

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **39 (1921)**

Heft 24

PDF erstellt am: **12.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

Bern  
Montag, 24. Januar  
1921

# Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne  
Lundi, 24 janvier  
1921

## Feuille officielle suisse du commerce - Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1-2mal täglich

XXXIX. Jahrgang - XXXIX<sup>me</sup> année

Paraît 1 ou 2 fois par jour

N° 24

Redaktion und Administration im Eidg. Volkswirtschaftsdepartement - Abonnements: Schweiz: jährlich Fr. 20.20, halbjährlich Fr. 10.20, vierteljährlich Fr. 5.20 - Ausland: Zuschlag des Porto - Es kann nur bei der Post abonniert werden - Preis einzelner Nummern 15 Cts. - Annoncen-Regie: Publicitas A. G. - Insertionspreis: 50 Cts. die sechsgespaltene Kolonelle (Ausland 65 Cts.)

Rédaction et Administration au Département fédéral de l'économie publique - Abonnements: Suisse: un an fr. 20.20, un semestre fr. 10.20, un trimestre fr. 5.20 - P. étranger: Plus frais de port - On s'abonne exclusivement aux offices postaux - Prix du numéro 15 Cts. - Régie des annonces: Publicitas S. A. - Prix d'insertion: 50 cts. la ligne (pour l'étranger 65 cts.)

N° 24

**Inhalt:** Abhanden gekommene Werttitel. - Handelsregister. - Güterrechtsregister. - Rückzug der belgischen Silberscheidemünzen zu Fr. 2, Fr. 1 und 50 Rappen. - Rückzug der silbernen Fünffrankstücke der lateinischen Münzunion. - Bilanz einer Aktiengesellschaft. - Kanada: Wirtschaftlicher Informationsdienst. - Schweizerischer Arbeitsmarkt. - Vom schweizerischen Geldmarkt. - Internationaler Postgroßverkehr.

**Sommaire:** Titres disparus. - Registre de commerce. - Registre des régimes matrimoniaux. - Bilan d'une société anonyme. - Service international des virements postaux.

### Amthlicher Teil - Partie officielle - Parte ufficiale

#### Abhanden gekommene Werttitel - Titres disparus - Titoli smarriti

In Ergänzung des Entscheides vom 27. November 1920 hat der Gerichtspräsident III von Bern verfügt:

Es werden kraftlos erklärt: Die Talons und Coupons zu Obligation Schweiz. Eidgenossenschaft 3%, 1897, Serie I, Nr. 19929 und 20634; Obligationen Schweiz. Eidgenossenschaft 3%, 1903, Serie II, Nr. 4619, 68461, 70463 bis 70466, 106137 bis 39; Schweiz. Bundesbahnen 3½%, 1899, Serie A, Nr. 46551 und 46552, ferner Serie B, Nr. 63760, Serie D, Nr. 177964.

Bern, den 2. Dezember 1920. (W 39)  
Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Mit Verfügung des Gerichtspräsidenten III von Bern vom 30. November 1920 wird verfügt:

Das Zahlungsverbot über die Obligationen Nrn. 17711/12, 3½%; Anleihen 1905 des Staates Bern (Hypothekarkasse) nebst den zudienenden Coupons per 24. Oktober 1917 ff. wird aufgehoben und das Amortisationsgesuch, diese Titel betreffend, abgewiesen. (W 40)

Bern, den 30. November 1920. (W 40)  
Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Mit Bewilligung der II. Kammer des Obergerichtes des Kantons Zürich wird der Inhaber des vermissten Schuldbriefes per Fr. 600 d. d. 17. September 1879, zugunsten der Zürcher Kantonalbank, in Zürich (letztbekannter Schuldner: Alfred Reihling, bei der Kirche, Meilen, letztbekannter Gläubiger: Zürcher Kantonalbank, in Zürich), oder wer sonst über denselben Auskunft zu geben in stande ist, aufgefordert, der Bezirksgerichtskanzlei Meilen binnen Jahresfrist von der ersten Publikation im Schweiz. Handelsamtsblatte an, von dem Vorhandensein der Urkunde Anzeige zu machen, unter der Androhung, dass dieselbe sonst als kraftlos erklärt würde. (W 38\*)

Meilen, den 20. Januar 1921. (W 38\*)  
Im Namen des Bezirksgerichtes,  
Der Gerichtsschreiber: Wettstein.

Die Lebensversicherungspolice I 5638 der «Patria» Schweizerische Lebensversicherungsgesellschaft auf Gegenseitigkeit, im Betrage von Fr. 1000, lautend auf Karl Warmbrodt, in Twann, wird vermisst.

Der allfällige Inhaber derselben wird hiermit aufgefordert, dieselbe innert Jahresfrist nach dem ersten Erscheinen dieser Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatte dem Richteramt Nidau vorzuweisen, ansonst sie als kraftlos erklärt wird. (W 41\*)

Nidau, 21. Januar 1921. (W 41\*)  
Der Gerichtspräsident i. V.: Aufranc.

#### Handelsregister - Registre de commerce - Registro di commercio

##### I. Hauptregister - I. Registre principal - I. Registro principale

###### Zürchen - Zurich - Zurigo

1921. 19. Januar. Allgemeine schweizerische Kranken- und Unfallkasse, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 117 vom 22. Mai 1917, Seite 821). In der ausserordentlichen Delegiertenversammlung vom 20./21. November 1920 wurde eine Revision der Statuten vorgenommen, derzufolge den bisher publizierten Bestimmungen gegenüber als Änderungen zu konstatieren sind: Die Genossenschaft bezweckt, ihre Mitglieder nach dem Grundsatz der Gegenseitigkeit während Krankheit und Unfällen zu entschädigen. Sie unterstützt die Angehörigen verstorbener Mitglieder durch die Hinterlassenenfürsorge. Sie will die Krankheitsverhütung möglichst fördern durch Aufklärung und Unterstützung diesbezüglicher Bestrebungen und kann sich Kassenverbänden anschließen. Die Kasse besteht aus versicherten Mitgliedern, Ehren- und Passivmitgliedern. Neu eintretende Mitglieder haben folgende Eintrittsgebühr zu entrichten: Bis zum Alter von 25 Jahren Fr. 1, vom 26. bis 30. Altersjahr Fr. 2, vom 31. bis 35. Altersjahr Fr. 3, vom 36. bis 40. Altersjahr Fr. 4, vom 41. bis 45. Altersjahr Fr. 5, im 46. Altersjahr Fr. 7, im 48. Altersjahr Fr. 8, im 49. Altersjahr Fr. 9 und im 50. Altersjahr Fr. 10. Die monatlichen Beiträge der versicherten Mitglieder werden von der Delegiertenversammlung für je drei Jahre festgesetzt. Passivmitglieder bezahlen einen jährlichen Beitrag von Fr. 5. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Delegiertenversammlung, der Zentralvorstand von 7 Mitgliedern, die Verwaltung, die Rekurskommission, die Revisoren und die Sektionen. Der Zentralvorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen. Präsident oder Vizepräsident führen je mit dem Aktuar oder einem andern Mitglied des Zentralvorstandes oder dem Verwalter kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Louis Rolli und Fritz Geiger-Melli sind aus dem Zentralvorstand ausgetreten; deren Unterschriften sind damit erloschen. Der Zentralvorstand besteht nunmehr aus: Jakob Reimann, Mechaniker, von Winterthur, in Zürich 4, Präsident (neu); Jakob Dürr-Unser, Schuhmacher, von Oeschelbronn (Württemberg), in Zürich 1,

Vizepräsident (bisher); Heinrich Baltensberger, Werkmeister, von Wüllingen, in Seebach, Aktuar (bisher); Friedrich Hoffmann, Schuhmacher, von und in Schlieren (bisher); Oskar Hauser, Kaufmann, von Zürich, in Zürich 7 (neu); Eugen Hess, Kaufmann, von Zürich, in Zürich 6 (neu), und Adolf Bretscher, Schlosser, von Nefenbach, in Oerlikon (neu); letztere vier Beisitzer. Als Verwalter wurde gewählt: Josef Ottiger, von Rothenburg (Luzern), in Zürich 7.

19. Januar. Zürcher Installations- und Centralheizungs-Genossenschaft, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 249 vom 17. Oktober 1919, Seite 1830). In der Generalversammlung vom 11. September 1920 wurde eine Revision der Statuten vorgenommen, derzufolge der Name der Genossenschaft abgeändert wurde in: Zürcher Installations- und Centralheizungs-Gesellschaft.

Metzgerei und Würsterei. - 19. Januar. Inhaber der Firma Ernst Rohner, in Illnau, ist Ernst Rohner-Tuchschmid, von Reute (Appenzell), in Rikon-Effretikon. Metzgerei und Würsterei. In Rikon-Illnau.

Seidenstoffe. - 19. Januar. Die Firma M. Kronheimer, in Zürich 2 (S. H. A. B. Nr. 241 vom 10. Oktober 1918, Seite 1602), verzeigt als nunmehriges Geschäftslokal: Tödistrasse 63.

Damenschneiderei. - 19. Januar. Fräulein Marie Bornhauser, von Basel, in Zürich 1, und Julie Weber geb. Bornhauser, von Reigoldswil (Baselland), in Zürich 1, haben unter der Firma Bornhauser & Cie. in Zürich 1 eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1921 ihren Anfang nahm. Damenschneiderei. Hirschengraben 1. Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Kommanditgesellschaft unter der Firma «Bornhauser & Co.», in Zürich 1.

Bank- und Handelsgeschäfte, Liegenschaften. - 19. Januar. Johann Wehrli & Cie. Aktiengesellschaft, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 299 vom 25. November 1920, Seite 2233). In ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 17. November 1920 haben die Aktionäre in Revision der Gesellschafts-Statuten Absatz 3 von § 3 aufgehoben.

19. Januar. Esco A.-G. Publizitäts-, Verlags- & Handels-Gesellschaft, Kleinhandels-Zentrale, Waren-Vermittlungsstelle für den gesamten sesshaften und wandernden Kleinhandel (Hausierer- und Markthändler-Zentrale), in Zürich (S. H. A. B. Nr. 305 vom 2. Dezember 1920, Seite 2282). Die Unterschrift von Emil Schäfer, Direktor, ist erloschen.

Velos. - 20. Januar. Inhaber der Firma Paul Ladner, in Zürich 8, ist Paul Ladner, von Zürich, in Zürich 8. Velohandlung und Reparatur-Werkstätte. Kreuzstrasse 15.

Baumwollspinnerei, Buntweberei, Giesserei usw. - 20. Januar. Aktiengesellschaft Blumer & Biedermann (Société anonyme Blumer & Biedermann), in Freinstein (S. H. A. B. Nr. 120 vom 11. Mai 1920, Seite 882). Die Prokura von Jakob Bretscher ist erloschen.

Metzgerei und Würsterei. - 20. Januar. Inhaber der Firma Emil Arzthausen, in Uetikon a. See, ist Emil Arzthausen, von Bülten (Glarus), in Uetikon a. See. Metzgerei und Würsterei. Zum Freihof.

Bäckerei und Konditorei. - 20. Januar. Inhaber der Firma Gustav Stutz, in Uetikon a. See, ist Gustav Stutz, von Zürich, in Uetikon a. See. Bäckerei und Konditorei. Langenbaum.

20. Januar. Die Aktiengesellschaft unter der Firma «La Neuchâtoise» Société Suisse d'assurance des risques de transport («Neuchâtoise» Schweizerische Transport-Versicherungs-Gesellschaft), in Neuchâtel, hat ihre Zweigniederlassung unter derselben Firma in Zürich (S. H. A. B. Nr. 247 vom 15. Oktober 1919, Seite 1814) aufgehoben. Diese Firma und damit die Unterschriften des Direktors Carl Grossmann, des Subdirektors Friedrich Adolf Witz, sowie die Prokura des Constand Genet werden daher hierorts anmit gelöscht.

20. Januar. Die Aktiengesellschaft unter der Firma «Velocitas» Transports Internationaux, Succursale de Zurich, in Genf und Zweigniederlassung in Zürich (S. H. A. B. Nr. 175 vom 25. Juli 1918, Seite 1214), hat in ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 26. Juni 1920 in teilweiser Revision ihrer Gesellschaftsstatuten die Erhöhung des Aktienkapitals um Fr. 500,000 beschlossen und gleichzeitig die Durchführung dieses Beschlusses konstatiert. Es beträgt daher das Aktienkapital nunmehr Fr. 1,500,000 (Franken eine Million fünfhunderttausend) und ist eingeteilt in 1500 auf den Namen lautende, vollentbezahlte Aktien zu je Fr. 1000. Der Verwaltungsrat besteht aus 3-12 Mitgliedern. Die übrigen früher publizierten Tatsachen werden durch diese Statutenrevision nicht berührt. Als weitere Verwaltungsratsmitglieder mit Kollektivzeichnungsberechtigung zu zweien wurde gewählt: Jean Dupeyrat, ministre plénipotentiaire, französischer Staatsangehöriger, in Paris; John Gignoux, Conseiller d'Etat, von Genf, in Eaux-Vives, und Oscar Emile Ramuz, industriel, von Sullens (Vaud), in Lausanne. Geschäftslokal: Bahnhofstrasse 67/Sihlstrasse 1, Zürich 1.

Dekorations- und Flachmalerei. - 20. Januar. Inhaber der Firma Heinrich Boyens, in Zürich 8, ist Heinrich Daniel Boyens-Brüsch, von Zürich, in Zürich 8. Dekorations- und Flachmalerei. Gärtnerstrasse 7. Die Firma erteilt Prokura an Karl August Holer-Pfau, von Zuggen (Aargau), in Zürich 8.

Tafelglas- und Spiegelhandlung. - 20. Januar. Die Firma Ruppert, Singer & Cie., in Zürich 4 (S. H. A. B. Nr. 166 vom 30. Juni 1913, Seite 1205), Tafelglas- und Spiegelhandlung en gros, u. h. Gesellschafter: Gottlieb Ruppert und August Singer, und Kommanditär: Jean Bonninger, ist infolge Hinschiedes des Gesellschafters August Singer und Ueberganges des Unternehmens in Aktiven und Passiven an die Firma «Ruppert, Singer & Cie. Aktiengesellschaft, Tafelglas en gros & Spiegelmanufaktur», in Zürich 4, und daheriger Auflösung dieser Kommanditgesellschaft erloschen.

Getreide, Futter- und Kolonialwaren. - 20. Januar. Inhaber der Firma Emil Frey, in Zürich 1, ist Emil Frey, von Masehewanden (Zürich), in Zürich 4. Agentur und Kommission in Getreide, Futter- und Kolonialwaren. Schweizergasse 20.

21. Januar. Unter dem Namen Genossenschaft zur Herausgabe einer sozialistischen Zeitung hat sich, mit Sitz in Zürich, am 16. November 1919 eine Genossenschaft gebildet, welche die Herausgabe einer sozialistischen



Zeitung zum Zwecke hat. Genossenschafter können werden Einzelpersonen und Korporationen, die sich zu den durch die Zeitung vertretenen Anschauungen bekennen. Die Aufnahme erfolgt auf schriftliche Beitrittserklärung hin durch den Genossenschaftsrat. Abgewiesene können den Entschluss der Generalversammlung anrufen. Der Austritt erfolgt nach Art. 684 O. R. Mit Zweidrittelmehrheit kann ein Mitglied von der Generalversammlung ausgeschlossen werden. Jeder Genossenschafter hat mindestens einen Anteilsschein zu Fr. 10 zu zeichnen und einzuzahlen. Die Anteilsscheine lauten auf den Namen und können nur mit Zustimmung des Genossenschaftsrates übertragen werden. Bei Austritt eines Genossenschafters übernimmt die Genossenschaft die Anteilsscheine zum Bilanzwert des dem Austritt folgenden Geschäftsjahres, höchstens jedoch zum Nennwert. Stirbt ein Genossenschafter, so verfallen seine Anteilsscheine dem Genossenschaftsvermögen. Ueber die Verwendung allfälliger Ueberschüsse aus der Jahresrechnung nach Abzug aller Spesen, Verwaltungskosten, Steuern und Abgaben aller Art, beschliesst die Generalversammlung. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet lediglich das Genossenschaftsvermögen; jede persönliche Haftung der einzelnen Mitglieder hierfür ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, ein Genossenschaftsrat von mindestens 7 Mitgliedern und die Geschäftsprüfungskommission. Der Genossenschaftsrat vertritt die Genossenschaft nach aussen; er bezeichnet diejenigen Personen, welche namens der Genossenschaft zur Firmzeichnung befugt sein sollen und setzt die Art und Form der Zeichnung fest. Der Genossenschaftsrat besteht aus: Dr. Heinrich Meili, Sekretär, von Zürich, in Höngg, Präsident; Paul Trautvetter, Pfarrer, von Basel, in Höngg, Vizepräsident; Dr. Otto Vollenweider, Bundesnotograph, von Zürich, in Jegenstorf (Bern), Aktuar; Paul Steinmann, Commis, von Seuzach, in Zürich 3, Quästor; Marie Eggmann, Vorsteherin, von Sumiswald, in Bern; Hans Neumann, Elektromonteur, von Zürich, in Zürich 5; Clara Ragaz geh. Nadig, Hausfrau, von Tamins (Grauhütten), in Zürich 7; Dr. med. Ernst Moser, Arzt, von und in Schaffhausen; Eduard Lanz, Architekt, von Biel, in Binningen (Baselland); Friedrich Walthard, Lithograph, von Bern, in Zürich 7; Emmy Bloch, Lehrerin, von Zürich, in Zürich 8, und Karl Straub, Sekretär, von Zürich, in Zürich 2. Der Präsident und der Quästor führen Kollektivunterschrift. Geschäftslokal: Aemterstrasse 82, Zürich 3.

#### Bern — Berne — Berna Bureau Belp (Bezirk Seftigen)

1921. 20. Januar. Die Aktiengesellschaft unter der Firma: **Schweiz. Kindermehl-Fabrik (Fabrique Suisse de Farine Lactée) (Fabbrica Svizzera di Farina Lattea) (Swiss Infant Food Company) (Fabrica Suiza de Havinia Lacteada)**, mit Sitz in Belp (S. H. A. B. Nr. 188 vom 21. Juli 1920, Seite 1415), hat durch Verwaltungsratsbeschluss vom 16. Dezember 1920 Kollektivprokura erteilt an Fräulein Klara Gysel, von Wilchingen (Schaffhausen), Bureau-beamtin, in Belp, in der Weise, dass sie mit je einem der andern Prokuristen zur kollektiven Zeichnung namens der Gesellschaft befugt ist.

#### Bureau Bern

19. Januar. Unter dem Namen **Schweizerischer Eisenbahner-Verband (S. E. V.)** gründet sich, mit Sitz am jeweiligen Wohnort des Verbandspräsidenten, zurzeit mit Sitz in Bern, als Verein im Sinne von Art. 60 und ff. des Z. G. B. ein Verband von Beamten, Angestellten und Arbeitern der schweizerischen Verkehrsanstalten. Der Verband hat die Verbesserung der sozialen Verhältnisse seiner Mitglieder, sowie deren Hebung in wirtschaftlicher und beruflicher Hinsicht zum Zwecke. Er ist bestrebt, diesen Zweck zu erreichen durch einheitliches solidarisches Vorgehen in allen Fragen, welche gemeinschaftliche Interessen der Mitglieder betreffen, insbesondere durch: a) Vertretung ihrer Interessen in allen beruflichen, sozial- und wirtschaftspolitischen Fragen; b) Gewährung des Rechtsschutzes gemäss besonderem Reglement; c) Unterstützung in Not geratener Mitglieder und deren Familien durch Schaffung oder Förderung bereits bestehender Sterbe-, Kranken- und Unterstützungskassen; d) Unterstützung aller Bestrebungen, welche die allgemeine und berufliche Ausbildung der Mitglieder bezwecken; e) Besprechung und Behandlung von Berufsfragen; f) Aufstellung von Preisfragen von allgemeinem und besonderem Interesse und Auszeichnung der besten Arbeiten; g) Schaffung und Förderung gemeinnütziger Einrichtungen; h) Pflege kollektiver Beziehungen unter den Mitgliedern; i) Herausgabe eines Verbandsorganes; k) Vertretung seiner Interessen innerhalb dem Föderativverband eidg. Beamter, Angestellter und Arbeiter, dem schweiz. Arbeiterbund und dem schweiz. Gewerkschaftsbund. Die Statuten sind in der Gründungsabgeordneten-Versammlung vom 30. November 1919 in Bern angenommen worden. Desgleichen die Abänderungen und Ergänzungen in der zweiten Abgeordneten-Versammlung vom 20./21. November 1920. Der Verein ist auf unbestimmte Dauer gegründet. Als Mitglied kann jeder Verein des Personals schweizerischer Verkehrsanstalten, der schweizerisch organisiert ist, aufgenommen werden. Mit der Aufnahme eines Vereins werden dessen Mitglieder auch Mitglieder des schweiz. Eisenbahnerverbandes. Die Aufnahme erfolgt durch Beschluss des Verbandsvorstandes auf Grund eines schriftlichen Gesuches, Annahme der bestehenden Statuten und Entrichtung des statutarischen Beitrages. Der Verein hat folgende Organe: a) Die Urabstimmung der Mitglieder; b) die Generalversammlung, bezw. örtlich begrenzte Mitglieder-versammlungen; c) die Abgeordneten-Versammlung; d) die Verbandsleitung, als Geschäftsleitung; e) die Geschäftsprüfungskommission; f) die Unterverbände. Der Verbandsvorstand setzt sich zusammen aus dem Verbandspräsidenten, der Geschäftsleitung, den Zentralpräsidenten der angeschlossenen Unterverbände, im Maximum 14 von der Abgeordneten-Versammlung zu bezeichnenden Mitgliedern. Der Verbandspräsident vertritt den Verband nach aussen und führt den Vorsitz im Verbandsvorstand und in der Geschäftsleitung. Die Amtsdauer beträgt drei Jahre. Derselbe ist wieder wählbar. Der Verbandsvorstand konstituiert sich selbst mit Ausnahme des gemäss Art. 6 von der Abgeordneten-Versammlung zu wählenden Präsidenten. Die Geschäftsleitung besteht aus dem Verbandspräsidenten und je einem am Wohnort desselben domizilierten Vertreter der angeschlossenen Unterverbände als Mitglieder. Die Geschäftsleitung gilt als Vorstand im Sinne von Art. 69 des schweiz. Zivilgesetzes. Die Bekanntmachungen, welche vom Verein ausgehen, erfolgen im offiziellen Verbandsorgan, das als der «Eisenbahner», «Le Cheminot» und «Il ferroviere» in Wochenausgabe erscheint und für die Mitglieder des S. E. V. obligatorisch ist. Die Vertretung nach aussen und die rechtsverbindliche Führung der Unterschrift namens des Vereins stehen zu dem Präsidenten oder Vizepräsidenten der Geschäftsleitung, und zwar in kollektiver Zeichnung mit den Sekretariats-beziehungsweise die Kassageschäfte besorgenden Verbandsbeamten. Die Verbandskasse wird gebildet aus den jährlichen Beiträgen der Mitglieder, die von der Abgeordneten-Versammlung festgesetzt werden, und weiteren Einnahmen. Die Unterverbände erheben durch ihre Sektionen einen einheitlichen Zentralbeitrag und liefern denselben, ihrer genauen Mitgliederzahl entsprechend, an die Verbandskasse des Einheitsverbandes (S. E. V.) ab. Soweit dies nicht gegen die Verbandsstatuten verstösst, bewahrt jeder Unterverband seine Autonomie und innere Gliederung. Jedem Unterverband steht auf Jahresende das Rücktrittrecht zu, nach vorausgegangenem sechsmonatiger Kündigung. Mit dem Austritt oder Ausschluss eines Vereins oder Mitgliedes aus dem Gesamtverband erlischt jeder Anspruch desselben gegenüber dem Verband; sei es an dessen Vermögen

oder an dessen Institutionen. Für die Verbindlichkeiten des schweizerischen Eisenbahner-Verbandes haftet nur das Verbandsvermögen. Jede persönliche Haftung der einzelnen Mitglieder und jede Haftung der Unterverbände ist ausgeschlossen. Gottfried Beck, von Sumiswald, Sekundarlehrer, in Bern, ist Präsident des Verbandes und Vorsitzender der Geschäftsleitung; Fritz Scheidegger, von Huttwil, Lokomotivführer der S. B. B., in Bern, ist Vizepräsident des Verbandes und Stellvertreter des Vorsitzenden in der Geschäftsleitung. Folgende Verbandsbeamte sind zeichnungsberechtigt: Robert Bratschi, von Bözingen, Generalsekretär des S. E. V., wohnhaft in Bern; Paul Perrin, von Corcelles (Vaud), Adjunkt des Generalsekretärs, wohnhaft in Bern; Viktor Lang, von Retschwil, Sekretär und Redaktor des deutschen Organes «Der Eisenbahner», in Bern; Ernst Held, von Rüegsau, Verbandssekretär, in Bern; Luigi Patocchi, von und in Lugano, Verbandssekretär; Ernst Fell, von Blejouse, Verbandsbuchhalter des S. E. V., in Bern; Alois Brenn, von Stürvis (Graubünden), Stellvertreter des Verbandsbuchhalters des S. E. V., in Bern; Robert Ernst Stauer, von Zürich, Vorsteher der Inseratenabteilung der Verbandsorgane, wohnhaft in Bern. Geschäftslokal: Neuhrückstrasse Nr. 70, in Bern.

**Möbelfabrik.** — 19. Januar. Inhaber der Firma **Max Leuch**, in Bern, ist Max Leuch, von und in Bern. Möbelfabrik. Untere Vilettenmattstrasse 7.

**Wein, Seife und Oel.** — 20. Januar. Die Firma **F. de Watteville**, in Bern (S. H. A. B. Nr. 62 vom 23. April 1917, Seite 662 und Verweisung), verzicht nun als Natur des Geschäftes: Vertretungen in Wein, Seife und Oel. Gutenbergstrasse 83.

20. Januar. **Kantonalbank von Bern**, mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 303 vom 30. November 1920, Seite 2266 und Verweisungen). Der Bankrat hat an Hugo Schwab, von Arch (Bern), und Walter Studer, von Rüttenen, beide in Bern, Kollektivprokura zu zweien erteilt. Sie sind ermächtigt, gemeinsam unter sich oder mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten des Hauptsitzes rechtsrätig für die Bank zu zeichnen.

**Gypseri und Malerei.** — 20. Januar. Inhaber der Firma **Charles Mini**, in Bern, ist Charles Mini, von Lopagno (Tessin), Gypser- und Malermeister in Bern. Gypser- und Malergeschäft. Zielweg 7.

#### Bureau Burgdorf

1920. 21. Dezember und 1921. 19. Januar. Die Aktiengesellschaft **Verlag des Burgdorfer Tagblattes A. G.**, mit Sitz in Burgdorf (S. H. A. B. Nr. 16 vom 19. Januar 1911), hat in ihrer ausserordentlichen Hauptversammlung der Aktionäre vom 20. November 1920 ihre Statuten abgeändert. Gegenüber den bisherigen veröffentlichten Bestimmungen sind als Änderungen zu konstatieren: Die bisherige Firmazeichnung ist abgeändert in **Aktiengesellschaft Buchdruckerei zum Gutenberg**. Die Gesellschaft bezweckt den Betrieb der bisherigen Buch- und Akzidenzdruckerei des Samuel Haller in Burgdorf, sowie den Verlag des Burgdorfer Tagblattes und allfälliger weiterer Presseerzeugnisse. Die Gesellschaft hat das von Samuel und Fritz Haller, beide Buchdrucker, in Burgdorf, eingebrachte Buchdruckereinventar auf Grund der von einer fachmännischen Vertrauensperson vorgenommenen summarischen Schätzung vom 23. Oktober 1920 zum Preise von Fr. 200,000 erworben. Als Gegenwert erhalten Samuel Haller 150 Stück und Fritz Haller 50 Stück vollliberierte Prioritätsaktien zu Fr. 1000. Das Aktienkapital beträgt Fr. 270,000. Es ist voll einbezahlt und eingeteilt in 200 Prioritätsaktien zu Fr. 1000 und 140 Stammaktien zu Fr. 500. Alle Aktien lauten auf den Namen. Zur Vertretung nach aussen führen wie bisher der Präsident und der Sekretär des Verwaltungsrates die rechtsverbindliche Unterschrift. Mitglieder des Verwaltungsrates sind: Otto Morgenthaler, von Ursenbach, Fürsprecher, in Burgdorf, bisheriger, Präsident; Emil Günter, von Thörigen, Fabrikant, in Burgdorf, bisheriger, Vizepräsident; Dr. Fritz Lüdy, Apotheker, von Kirchberg, in Burgdorf, bisheriger; Gottlieb Zimmerli, von Oftrigen, Fabrikant, in Burgdorf, neu; Samuel Haller, von Schlossrued, Buchdrucker, in Burgdorf, neu; Karl Albert Kohler, von Wynau, Notar, in Burgdorf, bisheriger, Sekretär.

**Bekleidungs- und Wäscheausstattungs-geschäft.** — 1921. 21. Januar. Die Firma **Ernst Kipfer**, in Thun, eingetragen im Handelsregister von Thun am 30. Dezember 1920 und publiziert im S. H. A. B. Nr. 5 vom 6. Januar 1921, hat in Burgdorf eine Zweigniederlassung unter der gleichen Firma errichtet. Die Vertretung der Zweigniederlassung steht lediglich dem Firmainhaber Ernst Kipfer, von Rüderswil, Handelsmann, in Thun, zu. Bekleidungs- und Wäscheausstattungs-geschäft. Friedhofweg 5 a.

#### Bureau Nidau

**Elektrotechnische Präzisionsapparate und Bestandteile.** — **Berichtigung.** Die Publikation in Nr. 324 des S. H. A. B. vom 24. Dezember 1920, Seite 2432, betreffend die Firma **Hofler & Cie.**, in Brugg, enthält einen Irrtum, indem die Kommanditsumme der Kommanditistin Frau Rosa Kempf nur Fr. 2000 und nicht Fr. 20,000 beträgt.

#### Solothurn — Soleure — Soletta

#### Bureau Breitenbach

1921. 18. Januar. **Uhren- & Metallwarenfabrik A.-G. (Manuf. de montres et objets en métaux, S. A.) (Watch & Metal Works Ltd.)**, Aktiengesellschaft, mit Sitz in Breitenbach (S. H. A. B. Nr. 235 vom 20. September 1907, Seite 1634, Nr. 25 vom 31. Januar 1910, Seite 161, Nr. 13 vom 17. Januar 1917, Seite 83). Die Einzelunterschrift des Adolf Spaar ist infolge seines Rücktritts als Verwaltungsrat erloschen. Ebenso ist die Einzelprokura des Alexander Kubli erloschen. Heinrich Jezler-Lorenz, Kaufmann, von und in Basel, der derzeitige Präsident des Verwaltungsrates, ist befugt, für die Gesellschaft die rechtsverbindliche Unterschrift zu führen.

#### Rasel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1920. 25. November. Unter dem Namen **Genossenschaft «The Anglo-Swiss Review» (Société coopérative «The Anglo-Swiss Review»)** («The Anglo-Swiss Review» cooperative Society) gründet sich, mit Sitz in Basel, eine Genossenschaft. Die Genossenschaft bezweckt den Verlag und die Herausgabe der Zeitschrift «The Anglo-Swiss Review» und anderer Veröffentlichungen zur Pflege der wirtschaftlichen, sozialen und literarischen Beziehungen zwischen Grossbritannien und seinen Kolonien einerseits, der schweizerischen Eidgenossenschaft andererseits. Jeder politische Zweck ist von den Unternehmungen der Genossenschaft ausgeschlossen. Die Statuten sind am 28. Oktober 1920 festgestellt worden. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Mitglieder der Genossenschaft können natürliche und juristische Personen werden, die die britische oder die schweizerische Staatsangehörigkeit besitzen. Die Anmeldung als Mitglied erfolgt beim Vorstand. Die Entscheidung über die Aufnahme steht ausschliesslich dem Vorstand zu. Er kann die Aufnahme ohne Angabe von Gründen verweigern. Jedes Mitglied muss sich über den Besitz von wenigstens einem Stammanteil ausweisen. Die Uebertragung von Stammanteilen unterliegt der Genehmigung des Vorstandes. Vorbehaltlich der Bestimmungen des Art. 684, Abs. 3 O. R. kann jeder Genossenschafter zu beliebiger Zeit aus der Genossenschaft austreten. Geschieht dies aber nicht in Verbindung mit der Uebertragung seiner Stammteile, so erlischt sein Anteilsrecht am Genossenschaftsvermögen. Das Stammkapital der Genossenschaft besteht aus Stammanteilen à Fr. 1000. Die Stammanteile lauten auf den Namen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet



nur das Genossenschaftsvermögen. Eine persönliche Haftbarkeit der Genossenschaftler ist ausgeschlossen. Von dem auf Grund der Bilanz (Art. 656, O.R.) sich eventuell ergebenden Reingewinn werden vorerst mindestens 10 % dem Reservefonds gutgeschrieben, solange derselbe nicht 10 % des jeweiligen Stammkapitals erreicht. Von dem verbleibenden Betrag wird eine ordentliche Dividende von 4 % auf das Stammkapital ausgerichtet. Ein allfälliger Ueberschuss gehört zu 20 % dem Vorstand, die übrigen 80 % stehen zur Verfügung der Generalversammlung. Die Organe der Genossenschaft sind: a) die Generalversammlung, b) der aus 3—5 Mitgliedern bestehende Vorstand, c) der Verwalter, d) die Kontrollstelle. Mitglieder des Vorstandes sind: 1. The Reverend John Henry Smith, Lehrer, britischer Staatsangehöriger, Präsident; 2. Dr. phil. Eduard Graeter, Redaktor, Bürger von Basel, Vizepräsident; 3. Rudolf Brenner-Grossmann, Kaufmann, von Basel; 4. Alexander Richardson, Generalsekretär der britischen Handelskammer für die Schweiz, britischer Staatsangehöriger; 5. René Vaucher, britischer Pro-Konsul, Bürger von Neuenburg, alle in Basel. Die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft führen die Mitglieder des Vorstandes kollektiv zu zweien unter sich oder mit dem Verwalter. Verwalter ist Cola Ernst Caroll, Journalist, britischer Staatsangehöriger, in Basel. Ausserdem wird die Unterschriftsberechtigung kollektiv mit einem Vorstandsmitglied oder dem Verwalter erteilt an John Cameron, britischer Konsul, britischer Staatsangehöriger, in Menton (Frankreich). Geschäftslokal: Rittergasse 20.

**Farbwaren, Lacke, Bedarfsartikel für technische Industrien.** — 1921. 17. Januar. Die Firma **Philipp Majer**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 26 vom 25. Januar 1901, Seite 101), Handel in Farbwaren, Lacken und Bedarfsartikel für technische Industrien usw., ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Philipp Majer Sohn» in Basel.

**Oelfarben, Lacke und verwandte Artikel.** — 17. Januar. Inhaber der Firma **Philipp Majer Sohn**, in Basel, ist Philipp Majer-Dähn von Heidelberg (Baden), wohnhaft in Basel. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Philipp Majer» in Basel. Fabrikation und Handel in Oelfarben, Lacken und verwandten Artikeln. Hammerstrasse 42.

**Hüte und Mützen.** — 17. Januar. Die Firma **Emanuel Weiss**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 156 vom 3. Juli 1914, Seite 1165), Hut- und Mützenhandlung, Reparaturwerkstätte, hat ihr Geschäftslokal verlegt nach: Weissegasse 22.

**Papier.** — 17. Januar. Die Firma **Hans Bitterlin**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 42 vom 20. Februar 1919, Seite 269), Handel in Papier, ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

17. Januar. In der Aktiengesellschaft unter der Firma **Basler Glühlampenfabrik A. G.**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 65 vom 13. März 1920, Seite 468), Fabrikation und Verkauf von elektrischen Glühlampen und von Glühlampenbestandteilen usw., ist die an Johann Friedrich Baumgartner-Scherrer erteilte Prokuraunterschrift erloschen.

17. Januar. In der Aktiengesellschaft unter der Firma **Basler Baugesellschaft**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 99 vom 17. April 1920, Seite 723), Unternehmungen von Bauten. An- und Verkauf von Immobilien usw., ist die an den Direktor Joseph Englert-Faber erteilte Unterschrift erloschen.

**Pharmazeutische und chemische Produkte.** — 18. Januar. In der Aktiengesellschaft unter der Firma **F. Hoffmann-La Roche & Cie. Aktiengesellschaft**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 274 vom 29. Oktober 1920, Seite 2054), Fabrikation und Verkauf pharmazeutischer und chemischer Produkte, sind die an den Direktor Eduard Hentz und die Prokuristen Dr. Theodor Beck und Adolf Gass erteilten Unterschriftsberechtigungen erloschen. Die Firma erteilt Prokura an Dr. Marcus Guggenheim, von Zurzach (Aargau), und Paul Verch, von Moskau (Russland), beide wohnhaft in Basel, in der Weise, dass jeder derselben gemeinsam mit dem Präsidenten, einem der Direktoren oder einem der stellvertretenden Direktoren kollektiv für die Gesellschaft zu zeichnen befugt ist.

**Zigarren und Tabak.** — 18. Januar. Die Firma **J. Rudolf Kern Wwe.**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 315 vom 31. Dezember 1919, Seite 2316), Zigarren- und Tabakhandlung, ist infolge Verzichtes der Inhaberin erloschen.

18. Januar. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Basler Lebensversicherungs-Gesellschaft**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 164 vom 26. Juni 1920, Seite 1223), hat zu Direktoren ernannt die bisherigen stellvertretenden Direktoren Dr. phil. Hermann Renfer, von Lengnau (Bern) und Josef Riem, von Basel, beide in Basel. Dieselben führen die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Gesellschaft kollektiv zu zweien unter sich oder mit einem andern Direktor, einem stellvertretenden Direktor oder einem Prokuristen. Ihre Unterschriften als stellvertretende Direktoren sind erloschen. Die Gesellschaft erteilt Prokura an Max Geelhaar, von und in Basel, in der Weise, dass derselbe ermächtigt ist, kollektiv zu zweien mit einem Direktor oder einem stellvertretenden Direktor rechtsverbindlich für die Gesellschaft zu zeichnen.

18. Januar. Die Genossenschaft unter der Firma **Seidenfärbererkasse Basel**, in Basel, hat in ihrer Generalversammlung vom 8. Februar 1920 ihre Statuten revidiert. Die von den Mitgliedern zu leistenden monatlichen Beiträge betragen nunmehr für männliche Mitglieder Fr. 2.— pro Monat, für weibliche Mitglieder Fr. 1.50 pro Monat, für männliche Mitglieder vom 14. bis zum vollendeten 17. Altersjahr Fr. 1.50 pro Monat. Die übrigen Statutenänderungen betreffen die im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nr. 217 vom 12. September 1918, Seite 1458, und früher publizierten Tatsachen nicht. Aus dem Vorstand der Genossenschaft sind ausgeschieden die beiden Beisitzer Karl Schulthess und Johann Wohlgenuth. An deren Stelle wurden als Beisitzer gewählt Fritz Bauer-Schwarz, Ausläufer, von und in Basel, Julie Schild, Fabrikarbeiterin, von Grenchen, in Basel.

**Transport-Unternehmungen, Bahn-Camionnage usw.** — 19. Januar. Die Firma **Fritz Meyer**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 50 vom 1. März 1919, Seite 331), offizielle Bahn-Camionnage der Schweizerischen Bundesbahnen, Spedition und Kommission, Fuhrhalterei, verzeigt als nunmehrige Natur des Geschäftes: Transport-Unternehmen, Betrieb des offiziellen Bahn-Camionnage-Dienstes der Schweizerischen Bundesbahnen und der Elsass-Lothringer-Bahnen, Spezialunternehmen für rationelle Transportmittel. Alleinvertretung für die Schweiz der «Edison»-Akkumulatorenbatterien. Geschäftslokal nunmehr: Zentralbahnstrasse 18.

**Edelmetalle, Geldwechsel.** — 19. Januar. Inhaber der Firma **Usher Morgenbesser**, in Basel, ist Usher Morgenbesser von Bonfol (Bern), in Basel. Handel in Edelmetallen. Geldwechsel. Gerbergasse 71.

**Möbellager, ganze Wohnungseinrichtungen.** — 19. Januar. Die Firma **Felix Wyler**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 94 vom 12. April 1912, Seite 646), Möbellager, speziell ganzer Wohnungseinrichtungen, ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

**Buchdruckerei.** — 19. Januar. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma **Wittmer & Cie.**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 26 vom 30. Januar 1920, Seite 178), Buchdruckerei, ist Walter Wittmer-Willen ausgeschieden; an dessen Stelle tritt in die Gesellschaft ein Paul Wittmer von und in Basel, jedoch ohne Vertretungsbefugnis.

**Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa Eisen und Eiswaren.** — 1921. 20. Januar. Die Firma **Fritz Stierlin**, Eisen- und Eisenwarenhandlung, in Schaffhausen (S. H. A. B. Nr. 58

vom 10. März 1908, Seite 399), ist erloschen. Das Geschäft geht mit Aktiven und Passiven über an die Firma «Fritz Stierlin & Co.»

**Grobeisen, Werkzeug, Eisenwaren.** — 20. Januar. Fritz Stierlin, von Schaffhausen, René Orbann, von Zürich, beide in Schaffhausen, Henri Stierlin, von Schaffhausen, und Anton Lernhardt, von Dettingen (Württemberg), diese zwei in Neuhausen, haben unter der Firma **Fritz Stierlin & Co.**, in Schaffhausen, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1921 ihren Anfang nahm. Fritz Stierlin ist unbeschränkt haftender Gesellschafter; Kommanditäre sind: René Orbann mit dem Betrage von zwanzigtausend Franken (Fr. 20,000); Henri Stierlin mit dem Betrage von fünfzehntausend Franken (Fr. 15,000); Anton Lernhardt mit dem Betrage von fünftausend Franken (Fr. 5000). An die Kommanditäre ist Einzelprokura erteilt. Handel mit Grobeisen, Werkzeugen und Eisenwaren. Oberstadt, Haus «zur Laterne» und «zur Palme». Die Kommanditgesellschaft übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Fritz Stierlin»

#### Graubünden — Grisons — Grigioni

1920. 21. Oktober. Unter dem Namen **Milchproduzentengenossenschaft Arosa**, hat sich mit Sitz in Arosa eine Genossenschaft gebildet, deren Statuten am 20. Januar 1919 genehmigt worden sind. Die Genossenschaft hat den Zweck, die in Arosa produzierte Kuhmilch aufs Vorteilhafteste zu verwerten und den Konsumenten Gelegenheit zu geben, unter Ausschluss jeder Ueberverteilung reine, unverfälschte Milch und Milchprodukte zu beziehen. Der Genossenschaft steht das Recht zu, ihre Tätigkeit auch auf andere Gebiete auszudehnen. Mitglieder der Genossenschaft können alle Landwirte der Gemeinde Arosa werden, welche sich bei der Gründung beteiligen oder späterhin ihren Beitritt schriftlich erklären und vom Vorstände aufgenommen werden. Abgewiesenen steht das Rekursrecht an die Genossenschaftsversammlung zu. Das zur Erreichung der Gesellschaftszwecke beim Beginn der Genossenschaft oder in einem späteren Zeitraum erforderliche Kapital wird beschafft: a) durch Eintrittsgelder, Beiträge der Mitglieder, ferner durch Abzüge von der in die Hütte eingelieferten Milch, deren Höhe jeweilen durch die Generalversammlung festgesetzt wird, b) durch Darlehen; c) durch Bussen. Wer bei der Gründung Mitglied war, bezahlt kein Eintrittsgeld. Späterhin Eintretende bezahlen von jeder Kuh, die sie im Momente des Eintrittes besitzen, ein Eintrittsgeld von Fr. 5 per Kuh. Wird ein Erbe eines Genossenschafters oder ein Käufer seines Gewerbes sofort Mitglied, so kommt das Eintrittsgeld in Wegfall. Die Mitgliedschaft geht auch ohne weiteres auf den oder die Erben über, welche die vom Erblasser besessenen Liegenschaften weiter betreiben. Mitglieder, welche ihre ökonomischen Verpflichtungen gegenüber der Genossenschaft nicht erfüllen, oder ihren Interessen zuwiderhandeln, insbesondere solche, die der Milchfälschung überwiesen und bestraft worden sind, können von der Genossenschaftsversammlung ausgeschlossen werden. Mit dem Erlöschen der Mitgliedschaft hört jeder Anspruch auf das Genossenschaftsvermögen auf. Die Erben eines Genossenschafters, ausgetretene und ausgeschlossene Mitglieder partizipieren am allfälligen Passivsaldo des verflorenen Rechnungsjahres nach Massgabe der Kuhzahl. Für die Aufstellung der Jahresrechnung gelten die Bestimmungen von Art. 656 O. R. Ein allfälliger Betriebsüberschuss wird zunächst zur Amortisation der Anlagekosten verwendet. Sind diese einmal abbezahlt, so wird die Generalversammlung über die Verwendung des Gewinnes Beschluss fassen. Die Organe der Genossenschaft sind die Generalversammlung, der Vorstand (bestehend aus fünf Mitgliedern) und die Rechnungsrevisoren. Der Präsident und der Aktuar führen kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft. Der Vorstand ist wie folgt bestellt worden: Präsident: Padruitt Hold, von Arosa; Aktuar: Caspar Brunold, von Arosa; Kassier: Florian Schmid, von Malix; Beisitzer: Christian Mettler, von Langwies, und Christian Brunold, von Arosa, alle wohnhaft in Arosa, und von Beruf Landwirte.

1921. 17. Januar. Aktiengesellschaft **Rhätische Aktienbrauereien**, in Chur (S. H. A. B. Nr. 43 vom 21. Februar 1916, Seite 270). Mit Beschluss der Generalversammlung vom 5. Oktober 1920 hat die Gesellschaft den Kaufvertrag mit der «Aktienbrauerei Thuis» vom 15. September 1920 genehmigt. Laut demselben übernimmt die Gesellschaft sämtliche Aktiven der Brauerei Thuis, bestehend in Brauereigebäude mit Zubehör, samt zugehörigen Liegenschaften; Rosenbühlkomplex und Anteil an der Liegenschaft Rätus in Thuis, Gasthaus Campell mit Zubehör in Sils i. D. und Gasthaus Edelweiss mit Zubehör in Andeer und allen Guthaben, nichts ausgenommen. Der Kaufpreis beträgt Fr. 336,000 und wird entrichtet durch Uebernahme sämtlicher Passiven im Betrage von Fr. 186,000 und Ueberlassung von 300 Aktien zu Fr. 500 im Gesamtbetrage von Fr. 150,000. Dementsprechend ist in der gleichen Generalversammlung das Aktienkapital durch Ausgabe von 300 neuen Inhaberaktien zu Fr. 500 auf Fr. 1,150,000 (eine Million und hundertfünfzigtausend Franken) erhöht worden.

18. Januar. Die Aktiengesellschaft **Sanitäre Dampfwäscherei, Chemische Reinigungs- und Desinfektions-Anstalt A.-G.**, in Davos-Platz (S. H. A. B. Nr. 179 vom 28. Juli 1919, Seite 1333), hat mit Beschluss der Generalversammlung vom 20. Dezember 1920 die Firmenbezeichnung abgeändert in **Sanitäre Dampfwäscherei, Chemische Reinigungs- und Desinfektions-Anstalt A.-G. (vorm. Davoser Wasch- und Desinfektions-Anstalt A.-G.)**.

18. Januar. Aus dem Verwaltungsrate der **Eisbahn am Obersee Arosa A.-G.**, in Arosa (S. H. A. B. Nr. 3 vom 6. Januar 1920, Seite 15), ist Wilhelm Wetting ausgetreten. An dessen Stelle ist als Präsident neu in den Verwaltungsrat gewählt worden Adolf Birkmaier, Hoteldirektor, von Winterthur, in Arosa.

19. Januar. Aus dem Vorstände der **Viehzeuggenossenschaft Grünsch**, in Grünsch (S. H. A. B. Nr. 119 vom 24. Mai 1917, Seite 830), ist Caspar Saxer ausgetreten. An dessen Stelle ist als Kassier neu in den Vorstand gewählt worden Andreas Lietha-Obrecht, Kaufmann, von und in Grünsch.

#### Aargau — Argovie — Argovia Bezirk Aarau

**Kunst- und Bauschlosserei, Eisenkonstruktionen.** — 1921. 19. Januar. Carl Wilhelm Mösch, von Frick und Aarau, in Aarau, und Rudolf Schneider, von und in Suhr, haben unter der Firma **Mösch & Schneider**, in Aarau, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1921 ihren Anfang nahm. Kunst- und Bauschlosserei, Eisenkonstruktionen. Obere Vorstadt Nr. 546/47.

**Bäckerei und Konditorei.** — 20. Januar. Inhaber der Firma **Albert Widmer-Strössler**, in Aarau, ist Albert Widmer-Strössler, von Gränichen, in Aarau. Bäckerei und Konditorei. Metzgergasse Nr. 67.



Kolonial- und Eisenwaren, Haushaltsartikel, Gemischtwaren. — 20. Januar. Inhaber der Firma **Eduard Mayerle vorm. Sommerküng**, in Gränichen, ist Eduard Mayerle, von Schönenwerd, in Gränichen, Kolonialwaren, Eisenwaren, Haushaltsartikel und Gemischtwaren. Hauptstrasse, Haus Nr. 99.

Bäckerei und Mehlhandlung. — 20. Januar. Die Firma **Albert Widmer-Strössler**, Bäckerei und Mehlhandlung, in Gränichen (S. H. A. B. 1905, Seite 1905), ist infolge Verkaufes des Geschäftes erloschen.

20. Januar. Die Firma **Terminus Hotel Gerber**, Hotelbetrieb, in Aarau (S. H. A. B. 1897, Seite 1199), ist infolge Verkaufes des Geschäftes erloschen.

#### Bezirk Baden

Viehhandel. — 20. Januar. Die Firma **Samuel Gideon**, Viehhandel, in Ennetbaden (S. H. A. B. 1883, Seite 705), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

#### Bezirk Bremgarten

Käse- und Butterhandlung. — 20. Januar. In der Firma **Albert Winkler**, in Bremgarten (S. H. A. B. 1919, Seite 2254), ist folgende Aenderung eingetreten: Geschäftszweck ist nur noch: Käse- und Butterhandlung.

#### Bezirk Brugg

20. Januar. Die **Elektrizitätsgenossenschaft Riniken**, in Riniken (S. H. A. B. 1919, Seite 1943), hat an Stelle von Hans Schälki zum Aktuar und Kassier gewählt: Hans Geissberger, Bankangestellter, von und in Riniken. Die Unterschrift des Hans Schälki ist erloschen.

Zucht- und Schlachtvieh und Landesprodukte. — 20. Januar. Aus der Kommanditgesellschaft unter der Firma **C. Kraft & Cie.**, in Brugg (S. H. A. B. 1920, Seite 179), ist der Gesellschafter Gustav Kraft ausgeschieden.

#### Bezirk Laufenburg

Elektrische Unternehmungen usw. — 20. Januar. Inhaber der Firma **Josef Troxler**, in Laufenburg, ist Josef Troxler, von Schlierbach (Luzern), in Laufenburg. Elektrische Unternehmungen, Hausinstallationen, Freileitungen, Maschinen und Apparate. Laufenstrasse Nr. 28.

#### Bezirk Lenzburg

20. Januar. Der Inhaber der Firma **Alb. Merz-Müller**, in Seon (S. H. A. B. 1905, Seite 497), Albert Merz, ist nunmehr Bürger von Seon.

Schuhwaren usw. — 20. Januar. Inhaber der Firma **Jakob Fricker**, in Ruppertswil, ist Jakob Fricker, von und in Ruppertswil. Handel in Schuhwaren und verwandten Artikeln. Vis-à-vis dem Bahnhof.

#### Bezirk Rheinfelden

19. Januar. Die Genossenschaft unter der Firma «**Elektra**» **Schupfart**, in Schupfart (S. H. A. B. 1914, Seite 483), hat sich aufgelöst. Die Liquidation ist durchgeführt. Die Firma wird daher im Handelsregister gelöscht.

19. Januar. Die Firma **Kaufhaus W. Birkholz, vorm. Geschw. Bölger**, in Rheinfelden (S. H. A. B. 1911, Seite 178), wird infolge Wegzuges des Inhabers von Amtes wegen gelöscht.

#### Bezirk Zofingen

Mercerie. — 19. Januar. Die Firma **Lulise Salchli**, Mercerie, in Zofingen (S. H. A. B. 1891, Seite 58), wird infolge Todes der Inhaberin von Amtes wegen gelöscht.

19. Januar. Die Firma **V. Birrer Hotel weisses Rössli**, in Zofingen (S. H. A. B. 1909, Seite 1970), wird infolge Konkurses und Abreise des Inhabers von Amtes wegen gelöscht.

Viehhandel. — 19. Januar. Die Firma **Salomon Wyler**, Viehhandel, in Oftringen (S. H. A. B. 1896, Seite 924), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

19. Januar. Inhaber der Firma **Fritz Dätwyler, Spezerelhandlung**, in Aarburg, ist Fritz Dätwyler, von Vordenwald, in Aarburg. Handel mit Spezerelwaren. Neuartier.

Hotel. — 19. Januar. Inhaber der Firma **Emil Doebeli-Jaisli**, in Zofingen, ist Emil Doebeli, von Meisterschwanden, in Zofingen. Betrieb des Hotels St. Urbanhof.

Gasthof und Kuranstalt. — 19. Januar. Die Firma **J. Marbach, z. Römerbad**, Gasthof mit Bad und Kuranstalt, in Zofingen (S. H. A. B. 1917, Seite 1039), ist infolge Verkaufes des Geschäftes erloschen.

Handlungsmühle und Sägerei. — 19. Januar. Der Inhaber der Firma **F. Wächter**, in Brittnau (S. H. A. B. 1909, Seite 267), Fritz Wächter ist nunmehr auch Bürger von Brittnau.

Hüte, Schirme, Stöcke. — 19. Januar. Inhaber der Firma **Gottlieb Thoenen**, in Zofingen, ist Gottlieb Thoenen-Berger, von Reutigen (Bern), in Zofingen. Hüte, Schirme, Stöcke. Hauptstrasse Nr. 212.

#### Tessin — Tessin — Ticino

##### Ufficio di Bellinzona

Manifatture: Sartoria civile e militare. — 1921. 19 gennaio. La ditta **Plinio Rondi, già Rondi & Co. Uniformfabrik**, in Bellinzona (F. u. s. di c. del 7 agosto 1914, n° 187, pagina 1366), manifatture, sartoria civile e militare, viene cancellata da istanza del titolare per cessione alla nuova ditta Rondi & Kaufmann.

Tessuti; manifatture; sartoria civile e militare. — 19 gennaio. **Plinio Rondi** fu Carlo, da Iseo, e Giacomo Kaufmann, da Wilhof (Lucerna), commercianti, entrambi domiciliati in Bellinzona, hanno costituito a far data dal 1° gennaio 1921, con sede in Bellinzona, una società in nome collettivo, sotto la ragione sociale **Rondi & Kaufmann, già Rondi & Co.**, commercio: tessuti, manifatture; sartoria civile e militare. La società continuo il commercio della ditta ora cancellata «**Plinio Rondi, già Rondi & Co Uniformfabrik**». La firma di uno dei soci vincola la società.

##### Ufficio di Biasca

17 gennaio. La **Società Elettrica delle Tre Valli S. A.**, in Biasca (F. u. s. di c. del 25 ottobre 1913, n° 268, pagina 1894, e susseguenti modificazioni), notifica, che Giosuè Lombardi, procuratore della società stessa, è deceduto e che quindi la firma collettiva al medesimo conferita è cessata.

##### Ufficio di Locarno

Orologeria, oreficeria, gioielleria ed affini. — 20 gennaio. La ditta **G. B. Varini**, oreficeria, gioielleria ed orologeria, in Locarno (F. u. s.

di c. del 24 novembre 1898, n° 322, pagina 1337), viene cancellata, dietro istanza degli eredi, a motivo del decesso del titolare.

Il seguito del commercio della suddetta ditta viene continuato da **Giuseppina Varini** vedova fu **Giovan Battista**, e da **Giorgio, Mario, Ettore, Irene, Francesco ed Olimpia Varini**, figli del fu **Giovan Battista**, tutti da Muraltio, domiciliati a Locarno, gli ultimi tre minorenni, rappresentati dalla madre **Giuseppina Varini**, col consenso della Delegazione tutoria di Locarno, hanno costituito, a datare dal 12 settembre 1920, una società in nome collettivo, sotto la ragione sociale **Eredi fu G. B. Varini**, con sede in Locarno. Solamente la vedova **Giuseppina Varini** ed il figlio **Giorgio Varini** fu **Giovan Battista** possono vincolare validamente detta società firmando individualmente a nome della ditta. Detta società ha assunto l'attivo ed il passivo della cessata ditta «**G. B. Varini**», in Locarno. Orologeria, oreficeria, gioielleria ed affini.

##### Ufficio di Lugano

Salumi, importazione ed esportazione. — 19 gennaio. La società in nome collettivo **Gaetano Guindani & C.**, in Viganello, industria salumi, importazione ed esportazione (F. u. s. di c. del 26 novembre 1913, n° 297, pagina 2088 c. precedente), viene cancellata per cessazione di commercio. Attivo e passivo vengono assunti dalla ditta individuale «**Gaetano Guindani**», in Viganello.

Titolare della ditta **Gaetano Guindani**, in Viganello, è **Gaetano Guindani**, di Lugano, in Viganello. Industria salumi, importazione ed esportazione. La ditta assume attivo e passivo della cancellata società in nome collettivo «**Gaetano Guindani & C.**», in Viganello.

19 gennaio. **Enrico Blickenstorfer**, in Lugano, ha cessato di far parte della società in accomandita **Hürlimann & Cie. La Fiducia, Società Immobiliare**, in Lugano (F. u. s. di c. del 7 giugno 1920, n° 144, pagina 1067), ritirando la sua accomandita di fr. 10,000.

##### Ufficio di Mendrisio

Prestino e offelleria. — 19 gennaio. Proprietario della ditta **Ginella Giovanni**, in Stabio, è **Ginella Giovanni** di Lorenzo, da e domiciliato a Stabio. Prestino e offelleria.

##### Waadt — Vaud — Vaud

##### Bureau de Lausanne

Rectification de l'inscription du 28 décembre 1920. La publication parue dans la F. o. s. du c. du 19 janvier 1921, n° 20, page 155, relative à la société **S. A. F. I. Société anonyme des films intimes**, à Lausanne, est rectifiée en ce sens que la société est engagée par la signature du président du conseil d'administration et non par les signatures apposées collectivement du président et du secrétaire du conseil d'administration.

##### Bureau d'Orbe

1921. 20 janvier. La **Société Industrielle de l'Abergement**, société coopérative, dont le siège est à l'Abergement (F. o. s. du c. du 30 novembre 1899, n° 371, page 1494, et du 5 janvier 1920, n° 2, page 6), fait inscrire que, dans sa séance du 29 septembre 1920, la société a voté sa dissolution et constaté que la liquidation était entièrement terminée. Cette raison est donc radiée.

##### Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

##### Bureau de Boudry

Horlogerie. — 1921. 19 janvier. Le chef de la maison **Jules L'Éplattelier**, à Corcelles (Neuchâtel), est **Jules-Frédéric L'Éplattelier**, originaire des Geneveys s. Coffrane, domicilié à Corcelles (Neuchâtel). Fabrication et commerce d'horlogerie. Cette maison a été fondée le 1<sup>er</sup> avril 1920. Bureaux: Ruc du Petit Berne n° 11.

##### Bureau de la Chaux-de-Fonds

Horlogerie. — 14 janvier. **Schwob Frères et Cie Société Anonyme**, à La Chaux-de-Fonds, a, dans son assemblée générale du 16 décembre 1920, révisé ses statuts. Les faits publiés dans les F. o. s. du c. du 14 décembre 1917, n° 293, page 1950—51, du 3 avril 1919, n° 79, page 563, et du 28 janvier 1920, n° 24, page 164, ne sont pas modifiés par cette révision.

18 janvier. **Banque Cantonale Neuchâteloise, Succursale de La Chaux-de-Fonds**, siège principal à Neuchâtel (F. o. s. du c. du 11 octobre 1907, n° 253, page 1763, et 24 octobre 1919, n° 255, page 1873). D'une inscription faite au registre du commerce du district de Neuchâtel et publiée dans le présent numéro de la Feuille officielle suisse du commerce, à laquelle on se réfère, il appert que la loi sur la Banque Cantonale Neuchâteloise du 26 février 1907 et les décrets postérieurs modifiant cette loi ont été abrogés et remplacés par une nouvelle loi du 14 juillet 1920, dont un extrait est renfermé dans la publication de ce jour déjà citée. La succursale traite toutes les opérations autorisées par la loi et énumérées dans les publications déjà visées. La signature de la banque appartient collectivement à deux: 1° au président, au ou aux directeurs et au ou aux sous-directeurs, et aux fondés de pouvoirs du siège principal; 2° pour les affaires traitées par la succursale au président et au ou aux directeurs de la banque, au directeur de la succursale et aux fondés de pouvoirs de celle-ci. Le président, le ou les directeurs, les sous-directeurs et le directeur de la succursale signent directement. Les fondés de pouvoirs signent par procuration. Les personnes ayant actuellement qualité pour signer au nom de la succursale sont actuellement: le président **Edouard Petitpierre**, de Neuchâtel et Couvet; le directeur **Paul Châtelain**, de Tramelan et Neuchâtel, tous deux domiciliés à Neuchâtel; le directeur de la succursale **Raoul Goetschmann**, du Locle, et les fondés de pouvoirs de la succursale, savoir: **Achille Maeder**, de Mühleberg, **Emile Brandt**, du Locle, **Otto Nicolet**, des Ponts-de-Martel, **Gaspard Arzethauser**, de Biltlen (Glaris), **Walter Sommer**, d'Affoltern (Bern), **Henri Perrin**, de Bôle, **Pierre Feissly**, d'Auvergnier, **Arthur Henry**, de Cortaillod, **Angelo Piccolo**, de La Chaux-de-Fonds, et **Maurice Poget**, d'Agiez (Vaud), ces onze derniers domiciliés à La Chaux-de-Fonds.

##### Bureau du Locle

17 janvier. **Banque Cantonale Neuchâteloise, Succursale du Locle**. La loi sur la Banque Cantonale Neuchâteloise, du 14 juillet 1920, a créé une Succursale au Locle. Une inscription faite au registre du commerce du district de Neuchâtel, publiée dans le présent numéro de la Feuille officielle suisse du commerce et à laquelle on se réfère, renferme les principales dispositions de la loi régissant la banque. La succursale traite toutes les opérations

autorisées par la loi et énumérées dans la dite publication. La signature de la banque appartient: 1° collectivement à deux, au président et au ou aux directeurs et au ou aux sous-directeurs de la banque et aux fondés de pouvoirs du siège principal; 2° pour les affaires traitées par la succursale, au président et au ou aux directeurs de la banque, au directeur de la succursale et aux fondés de pouvoirs de celle-ci. Le président, les directeurs, les sous-directeurs et le directeur de la succursale signent directement. Les fondés de pouvoirs signent par procuration. Les personnes ayant actuellement qualité pour signer au nom de la succursale sont: Le président Edouard Petitpierre, de Neuchâtel et Couvet, notaire; le directeur Paul Châtelain, de Tramelan et Neuchâtel, tous deux domiciliés à Neuchâtel; le directeur de la succursale Armand Béguin, de Rochefort, provisoirement domicilié à Chambrélin, et les fondés de pouvoirs de la succursale, savoir: Charles JeanMairet, de La Sagne et des Ponts, Maurice Moriggi, de Neuchâtel, et Maurice Ducommun, de La Chaux-de-Fonds; tous trois employés de banque, domiciliés à Locle.

#### Bureau de Neuchâtel

17 janvier. **Banque Cantonale Neuchâteloise**, à Neuchâtel (F. o. s. du c. des 11 octobre 1907, n° 253, page 1763, et 19 mars 1920, n° 72, page 514). La loi sur la Banque Cantonale Neuchâteloise du 26 février 1907 et le décret du 15 février 1918 portant révision de l'article 3 de la dite loi ont été abrogés et remplacés par une nouvelle loi du 14 juillet 1920 promulguée pour entrer en vigueur le 1<sup>er</sup> novembre 1920. Comme par le passé, la Banque Cantonale Neuchâteloise forme un être juridique distinct et jouissant de la personnalité civile. L'administration de la banque est placée sous la surveillance et le contrôle de l'Etat, mais ses propres affaires sont absolument indépendantes de celles de l'Etat. La banque a son siège principal à Neuchâtel et des succursales à La Chaux-de-Fonds et au Locle. Le Grand Conseil peut décréter la création de nouvelles succursales. Le capital de dotation est fixé à fr. 40,000,000, dont fr. 30,000,000 sont actuellement versés. La banque fait les opérations suivantes: a) elle reçoit des fonds en comptes-courants, avec ou sans intérêt, ou contre obligations, bons de dépôt, bons de caisse, livrets d'épargne et timbres-épargne; b) elle souscrit, accepte, escompte, encaisse, achète et vend des lettres et billets de change, chèques et autres billets ou mandats à ordre, payables en Suisse ou à l'étranger; l'échéance des effets escomptés ne doit pas dépasser quatre mois; c) elle émet des délégations, lettres de crédit et chèques sur la Suisse et sur l'étranger; elle fait tous virements et compensations; d) elle ouvre des crédits et consent des avances, en particulier sous forme de cédules; e) dans des circonstances exceptionnelles, elle peut donner son cautionnement solidaire moyennant couverture suffisante; f) elle prête contre hypothèque sur des immeubles situés dans le canton; g) elle accorde des prêts aux entreprises d'amélioration foncières; h) elle fournit ou procure à l'Etat et aux communes neuchâteloises, sous forme de prêt temporaire ou consolidé, les sommes qui leur sont nécessaires; i) elle fait l'achat, la vente et l'échange de monnaies et billets de banque étrangers et de métaux précieux, de coupons et de titres remboursables en Suisse et à l'étranger; j) elle se charge seule ou avec d'autres établissements, de la prise à forfait et de la négociation d'emprunts; k) elle achète et vend des titres ou autres valeurs pour le compte de tiers et reçoit en dépôt, pour leur garde ou leur administration, tous titres ou valeurs; l) elle installe et loue à sa clientèle des compartiments de coffre-fort; m) elle peut participer à l'organisation d'un service judiciaire pour la surveillance et le contrôle d'administrations publiques, d'entreprises commerciales et industrielles; n) elle prête son concours à la constitution de sociétés et au placement d'actions ou obligations émises par elles ainsi qu'à la liquidation de sociétés dissoutes; o) elle opère sur fonds publics facilement réalisables ou par dépôts dans les banques de premier ordre le placement des sommes momentanément sans emploi dans les opérations courantes de la banque; p) elle s'occupe gratuitement du service de trésorerie générale de l'Etat; q) elle peut accepter les fonctions d'agent ou de correspondant de la Banque Nationale Suisse. Dans le but de faciliter les opérations indiquées ci-dessus, la banque est autorisée à entretenir des relations d'affaires avec des établissements de crédit et maisons de banque de la Suisse et de l'étranger. La banque ne peut faire ni entreprendre d'autres opérations que celles qui sont prévues par la loi ou qui pourront être autorisées par décrets spéciaux. Il lui est notamment interdit de se livrer ou de participer pour son propre compte ou pour le compte de tiers à des jeux de bourse ou à des opérations spéculatives. L'Etat garantit les engagements de la banque en qualité de caution simple. Le conseil d'administration se compose de neuf administrateurs nommés par le Grand Conseil, du président de la banque, de deux vice-présidents, tous trois nommés par le Conseil d'Etat, et du ou des directeurs. Le conseil d'Etat nomme en outre trois censeurs chargés de veiller à l'observation de la loi et des règlements et d'exercer une surveillance générale sur les opérations de la banque et sur les diverses branches de service. Le conseil d'administration délègue, par voie de règlement, une partie de ses attributions à un comité de direction attaché au siège principal et à un comité de succursale pour chacune des succursales. La direction est composée d'un ou plusieurs directeurs auxquels sont attachés un ou plusieurs sous-directeurs. Il est institué un organe spécial de contrôle relevant directement du conseil d'administration. Sauf décision contraire du conseil d'administration, la signature de la banque appartient, par le seul fait de leur nomination, collectivement à deux, aux personnes remplissant les fonctions ci-après: au président de la banque, au ou aux directeurs, aux sous-directeurs et aux fondés de pouvoirs. Ont actuellement le droit de signer au nom de la banque: le président Edouard Petitpierre, notaire, de Couvet et de Neuchâtel, le directeur Paul Châtelain, de Tramelan et Neuchâtel. Les fondés de pouvoirs: Jâmes Bertschinger, de Neuchâtel; Paul Jeannot, des Brenets, Adolphe Lavoyer, de Fontaines; Edouard Perrudet, de Vauxmarcus-Vernéaz; Henri Marguet, de Neuchâtel, Ernest Gretillat, de Montmolin et Boudry, Eugène-Arnold Galliano, de Colombier; Ephraïm Jeanneret, du Locle, Louis-François Dellenbach; d'Otterbach (Bern), Daniel Aeschmann, de Lützelhüh (Berne); tous domiciliés à Neuchâtel, et Jâmes Blank, de Seclisberg (Uri), à Hauterive, et Charles Sandoz, du Locle, à Saint-Blaise. Tous autres noms inscrits antérieurement sont radiés. Le président, le ou les directeurs et le ou les sous-directeurs signent directement. Les fondés de procuration signent par procurati n.

#### Genève — Genève — Ginevra

Commerce d'horlogerie, bijouterie, orfèvrerie. — 1921. 18 janvier. La raison **H. Schoenau**, à Plainpalais (F. o. s. du c. du 29 juillet 1897, page 818), est radiée ensuite de remise de commerce.

La maison est continuée, depuis le 9 janvier 1921, avec reprise de l'actif et du passif sous la raison **Jules Albrecht**, à Plainpalais, par Jules Albrecht,

de Blitzingen (Valais), domicilié à Plainpalais. Commerce d'horlogerie, bijouterie et orfèvrerie. 8, rue de Carouge.

Commerce de draps, etc. — 18 janvier. Suivant **procès-verbal** authentique dressé le 13 janvier 1921, par M<sup>e</sup> Adrien Jeandin, notaire, à Genève, et projet de statuts du même jour y annexé, il a été constitué sous la raison sociale de **E. Steinmetz et Cie, Société Anonyme**, une société anonyme qui a pour objet l'exploitation d'un commerce de draps en gros et d'une façon générale toute opération se rattachant au but principal. La société reprend l'actif et le passif de la maison exploitée par la société en commandite « E. Steinmetz et Cie », suivant bilan et inventaire arrêtés au 31 décembre 1920. Cet apport comprenant: a) un actif de fr. 537,037. 15; b) un passif de fr. 349,037. 15 est fait pour la somme de cent quatre vingt huit mille francs (fr. 188,000) en paiement de laquelle il sera remis à la société en commandite « E. Steinmetz et Cie », 188 actions de fr. 1000 entièrement libérées, soit 150 actions à Edouard Steinmetz et 38 actions à Madame Veuve Steinmetz, née Louise André. Le siège social est à Genève; la durée de la société n'est pas limitée. Le capital social est fixé à la somme de quatre cent cinquante mille francs (fr. 450,000) divisé en 450 actions de fr. 1000 chacune, nominatives. Les publications de la société seront faites dans la Feuille d'Avis Officielle du Canton de Genève. La société est administrée par un conseil d'administration composé de un à trois membres. Pour les actes à passer et les signatures à donner le conseil d'administration est valablement représenté par la majorité de ses membres, ou par un de ses membres spécialement délégué et porteur d'un extrait de registre certifié par le président ou par deux membres du conseil d'administration. Le conseil peut déléguer tout ou partie de ses pouvoirs à un ou plusieurs de ses membres avec le titre d'administrateurs-délégués. Il peut nommer un ou plusieurs directeurs choisis parmi ses membres ou en dehors du conseil. Il peut également désigner tous fondés de pouvoirs. Le premier conseil d'administration est composé de Edouard Steinmetz, négociant, des et aux Eaux-Vives; Edouard Wanner, négociant, de Nidau (Berne), à Genève; et Pierre Jeandin, notaire, de Thonex (Genève), à Genève. Dans sa séance du 13 janvier 1921, le conseil d'administration a nommé Edouard Steinmetz et Edouard Wanner, administrateurs-délégués, et Henri Billaud, de Donneloye (Vaud), aux Eaux-Vives, fondé de pouvoirs, leur a conféré la signature individuelle. Bureaux Place de la Fusterie 4.

Maison d'expédition. — 18 janvier. **Société par actions Danzas et Cie**, avec siège principal à Bâle et succursale à Genève (F. o. s. du c. du 23 octobre 1920, page 2021). Procuration collective pour la succursale de Genève, est conférée à Gustave Wolfrum, de Genève, domicilié aux Eaux-Vives, avec pouvoir de signer collectivement avec un des fondés de pouvoirs désignés à cet effet.

18 janvier. Aux termes d'acte reçu par M<sup>e</sup> Louis Lacroix, notaire, à Genève, le 13 décembre 1920, il a été constitué sous la dénomination de **Produits Cinématographiques des Etablissements Gaumont, Société Anonyme**, une société anonyme ayant pour objet la location et la vente en Suisse des films et d'appareils de toutes marques, l'exploitation de salles cinématographiques et en général toutes transactions se rapportant aux industries cinématographiques et photographiques, et notamment l'exploitation de tous produits connus sous le nom de Produits de la société des Etablissements Gaumont à Paris. Le siège est à Genève. La durée de la société est indéterminée. Le capital social est fixé à la somme de deux cent quarante mille francs (fr. 240,000) divisé en six cents actions (600) de quatre cent francs (400) chacune, nominatives. La société des Etablissements Gaumont à Paris, fait apport à la société de son établissement de Genève, dont l'inventaire daté du 13 décembre 1920 est annexé à l'acte constitutif. Cet apport est fait pour le prix de fr. 180,000 payé par la remise de 450 actions de fr. 400 entièrement libérées. L'organe de publicité de la société est la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration composé de cinq membres. Le conseil d'administration détermine les personnes autorisées à signer au nom de la société. Le conseil d'administration est composé pour la première période de Léon Gaumont, industriel, de nationalité française, à Paris; René Grignon, industriel, de nationalité française, à Genève; Frédéric Bates, banquier, de et à Genève; Louis Ador, industriel, de et à Genève, et Camille Odier, industriel, de et à Genève. Le conseil a décidé que la société serait engagée par la signature individuelle de l'un des administrateurs René Grignon et Camille Odier, sus-désignés. Locaux: 12, Boulevard du Théâtre.

Banque et gestion de fortunes, etc. — 18 janvier. La société en commandite **F. Barrelet et Cie**, banque et gestion de fortunes, liquidation d'hoirs et comptabilités particulières, à Genève (F. o. s. du c. du 13 juillet 1920, page 1352), est déclarée dissoute depuis le 31 décembre 1920. Sa liquidation étant terminée, cette société est radiée.

Fabrique de confiserie en gros. — 18 janvier. La société en nom collectif **Brugger et Pasche**, fabrique de confiserie en gros, aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 14 janvier 1892, page 35), est déclarée dissoute depuis le 11 septembre 1920. Son actif et son passif étant repris par l'associé « Louis Pasche », aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 7 janvier 1921, page 53), cette société est radiée.

## II. Besonderes Register — II. Registre spécial — II. Registro speciale

### Eintragung — Inscription — Inscrizioni

#### Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

#### Bureau de la Chaux-de-Fonds

1921. 18 janvier. Demoiselle **Olga Fontana**, de Pedrinata (Tessin), domiciliée à La Chaux-de-Fonds, cuisinière, chez Madame Löwer, Léopold Robert n° 22.

## Güterrechtsregister — Registre des régimes matrimoniaux Registro dei beni matrimoniali

### Genève — Genève — Ginevra

1921. 14 janvier. Les époux **Louis-Arnold Henry**, industriel, à Genève (associé en nom collectif de « Truan et Cie en liq<sup>ca</sup> », à Plainpalais), et **Herminence née Ambühl**, ont adopté, suivant contrat de mariage du 29 décembre 1920, le régime de la séparation de biens. (C. e. art. 241 et ss.)



**Rückzug der belgischen Silberscheidemünzen zu Fr. 2, Fr. 1 und 50 Rappen**

(Bundesratsbeschluss vom 28. Dezember 1920.)

Art. 1. Die belgischen Silberscheidemünzen zu Fr. 2, Fr. 1. — und zu 50 Rappen werden aus dem Verkehr zurückgezogen; sie werden nach dem 31. März 1921 von den öffentlichen Kassen nicht mehr angenommen und verlieren ihre Umlauffähigkeit in der Schweiz.

Art. 2. Einzelne, im Verkehr zurückgebliebene Stücke werden von der eidgenössischen Staatskasse auch nach dem erwähnten Datum noch zum vollen Münzwert angenommen, wenn einwandfrei nachgewiesen wird, dass sie sich vor dem am 2. November 1920 in Kraft getretenen Einfuhrverbot in der Schweiz befunden haben. Die Sendungskosten sind in diesem Falle von den Einsendern selbst zu tragen. Mit Rücksicht auf das erwähnte Einfuhrverbot sind die öffentlichen Kassen auch während der Rückzugsperiode befugt, im Zweifelsfalle den Nachweis über die Herkunft der belgischen Silberscheidemünzen zu verlangen.

Art. 3. Die zurückgezogenen belgischen Silberscheidemünzen bleiben bis zur Neuregelung der einschlägigen Vertragsbestimmungen bei der eidgenössischen Staatskasse in Verwahrung; sie werden im Verkehr durch Münzen schweizerischen Gepräges ersetzt.

Art. 4. Mit Ausnahme der in Art. 2 erwähnten Sendungskosten gehen sämtliche Kosten des Rückzuges zu Lasten des Münzreservfonds.

Art. 5. Dieser Beschluss tritt sofort in Kraft.

Das Finanzdepartement ist mit dem Vollzug beauftragt.

**Rückzug der silbernen Fünffrankenstücke der lateinischen Münzunion**

(Bundesratsbeschluss vom 28. Dezember 1920.)

Art. 1. Die silbernen Fünffrankenstücke der lateinischen Münzunion, mit Ausnahme derjenigen schweizerischen Gepräges, werden aus dem Verkehr zurückgezogen. Die zurückgerufenen Fünffrankenstücke werden nach dem 31. März 1921 von den öffentlichen Kassen nicht mehr angenommen und verlieren ihre Umlauffähigkeit in der Schweiz.

Art. 2. Die eidgenössische Staatskasse wird einzelne, allfällig noch im Verkehr gebliebene fremde Fünffrankenstücke auch nach dem erwähnten Datum zum vollen Münzwert annehmen, wenn einwandfrei nachgewiesen werden kann, dass die betreffenden Münzen vor dem am 4. Oktober 1920 in Kraft getretenen Einfuhrverbot sich in der Schweiz befunden haben. Die Sendungskosten sind in diesem Falle von den Einsendern selbst zu tragen.

Art. 3. Die aus dem Verkehr zurückgezogenen Fünffrankenstücke werden im Rahmen des Bedürfnisses durch Noten der Schweizerischen Nationalbank ersetzt. Der Bundesrat behält sich jedoch vor, die mehrerwähnten Silbermünzen wieder in Umlauf zu setzen, wenn ihm dies angezeigt erscheint.

Art. 4. Mit Ausnahme der in Art. 2 erwähnten Sendungskosten gehen sämtliche Kosten des Rückzuges zu Lasten des Münzreservfonds.

Art. 5. Dieser Beschluss tritt sofort in Kraft.

Das Finanzdepartement ist mit dem Vollzug beauftragt.

**VELOCITAS S. A. Transit Général, Rampe de la Gare, Genève**

**Bilan général au 30 juin 1920**

(Approuvé par l'assemblée générale des actionnaires du 6 janvier 1921)

ACTIF			PASSIF		
	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Immeubles . . . . .	714,837	50	Capital social . . . . .	1,500,000	—
Matériel et mobilier . . . . .	126,349	05	Réserves diverses . . . . .	150,605	04
Traites et remises . . . . .	53,773	13	Créanciers divers . . . . .	3,601,519	82
Caisse . . . . .	51,927	34	Comptes d'ordre . . . . .	5,281	30
Débiteurs divers . . . . .	4,226,794	72	Profits et pertes . . . . .	142,128	43
Inventaire: décomptes passés à nouveau et concernant ancien . . . . .	225,852	85			
	5,399,534	59		5,399,534	59
DOIT			AVOIR		
	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Frais généraux et intérêts . . . . .	995,644	58	Report, 1918/1919 . . . . .	13,587	50
Changes . . . . .	499,971	52	Produit du compte d'expédition . . . . .	1,731,272	48
Réserve spéciale de prévoyance . . . . .	30,000	—	Réserve pour impôts . . . . .	35,500	—
Amortissements . . . . .	112,615	45			
Solde à nouveau . . . . .	142,128	43			
(A. G. 4)	1,780,359	98		1,780,359	98
			Solde ancien . . . . .	142,128	43

N, B. Les valeurs étrangères ont été réduites en francs suisses aux cours du jour du 30 juin, les francs français au cours de 50.;

**Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale**

**Kanada — Wirtschaftlicher Informationsdienst**

Das Schweizerische Generalkonsulat in Montreal stellt sich zur Verfügung der schweizerischen Handels- und Industriekreise, um ihnen kommerzielle Auskünfte über kanadische Firmen zu verschaffen. Die Spesen belaufen sich auf \$ 1.50 bis 4.50, je nach der Art und dem Umfang der gewünschten Informationen (einfache Auskünfte über Kredit, Kapital und Natur der Geschäfte einer Firma; ergänzende Auskünfte von Auskunfteien und Banken; persönliche Nachforschungen durch das Generalkonsulat oder seine Korrespondenten).

Das Konsulat befasst sich auch mit der Vermittlung passender Vertreter oder Agenten für schweizerische Firmen. Derartigen Gesuchen an das Konsulat sind Referenzen (vorzugsweise von Handelskammern) beizugeben; ebenso, wenn immer möglich, Musterkollektionen oder — falls dies nicht zugänglich ist — Kataloge in englischer oder französischer Sprache. Ferner ist anzugeben, ob ein sogenannter « Purchasing Agent », der für eigene Rechnung kauft, oder ein « Commission Agent », der Bestellungen zuhanden der schweizerischen Firma annimmt und dafür eine Kommission bezieht, oder endlich als Vertreter eine Engros-Importfirma gewünscht wird.

Das Konsulat wird einen passenden Vertreter suchen, über ihn die übliche Handelsauskunft einziehen und angeben, welche Vertretungen er schon hat. Das Resultat der Untersuchungen wird sodann der schweizerischen Firma mitgeteilt. Die Gebühr für eine solche Intervention des Konsulats beträgt in der Regel \$ 10, unter Vorbehalt der Verrechnung eines höheren Betrages in Fällen, die mehr als die übliche Zeit in Anspruch nehmen.

Auf Verlangen schweizerischer Firmen verschafft das Generalkonsulat in Montreal ihnen Listen der hauptsächlichsten kanadischen Importeure, die für die Einfuhr schweizerischer Erzeugnisse in Betracht kommen könnten. Diese Listen enthalten nur solche Firmen, über deren Kredit und Kapital das Konsulat befriedigende Auskunft erhalten hat. Für solche Verzeichnisse werden \$ 1.50 bis zu 10 Firmen und \$ —.50 für je 10 weitere Firmen, die darin figurieren, berechnet. Falls über die in den Listen genannten Firmen nähere Angaben verlangt werden, sind dafür die für Handelsauskünfte erwähnten Gebühren zu entrichten.

Das Konsulat kann ferner Listen von Exporteuren kanadischer Produkte (vornehmlich Rohmaterialien) abgeben. Soweit die Adressen ohne weiteres den Exportadressbüchern entnommen werden können, sind diese Listen kostenfrei. Auch allgemeine Auskünfte über kanadische wirtschaftliche Verhältnisse (Aussenhandel, Zolltarif usw.) werden kostenlos erteilt, sofern die Anfragen keine zeitraubenden Nachforschungen verursachen; andernfalls wird eine billige Gebühr für Zeitverlust laut Konsularreglement in Anrechnung gebracht. Falls die gewünschte Auskunft vom Generalkonsulat schon früher an eidgenössische Verwaltungen oder an Informationsbüreaux (Schweiz) Nachweisbureau für Bezug und Absatz von Waren, in Zürich, oder Bureau industriel suisse, in Lausanne) gesandt worden ist, werden Interessenten an diese Stellen verwiesen werden.

Sofern nicht in Einzelfällen etwas anderes bestimmt wird, sind die Gebühren bei der Bundeskanzlei in Bern für Rechnung des Schweizerischen Generalkonsulats in Montreal einzuzahlen.

**Schweizerischer Arbeitsmarkt.** Der Bericht der eidgenössischen Zentralstelle für Arbeitsnachweis über den Monat **Dezember** des vergangenen Jahres fasst die Situation dahin zusammen, dass sich die allgemeine Krisis weiter bedeutend verschärft habe. Es leiden nun auch die Glas-, Zellulose- und Schokoladenindustrie unter Arbeitslosigkeit. Gross sei die Zahl der im Auslande arbeitslos gewordenen und jetzt in die Heimat zurückkehrenden Schweizer, für die es natürlich schwer halte, Beschäftigungs- und Wohngelegenheit zu finden. Die Zahl der als gänzlich arbeitslos Gemeldeten hat bereits 20,000, diejenige der mit beschränkter Arbeitszeit Arbeitenden 50,000 überschritten. Allem Anschein nach werden sich diese Zahlen in den nächsten Wochen noch erhöhen, da nun Betriebe, die bisher ihr Personal durch Beendigung von alten Aufträgen, Lager- und Notstandsarbeiten durchhalten konnten, ebenfalls zu Einschränkungen und Stillelegungen schreiten müssen. Die Aussichten für die nächste Zukunft seien allgemein denkbar ungünstig, und wenn nicht in Bälde eine Aenderung eintrete, gehen wir einer wirtschaftlichen Krise entgegen, wie wir sie bisher nicht erlebt.

**Vom schweizerischen Geldmarkt**

Offizieller Bankdiskonto und Privatsatz		Wechsel- (Gold-) Kurse	
Offiziell	Privat	Paris	London
21. I.	5 4 1/16 8 1/4 - 3 1/2	-1,187	-2,250 + 0,562
14. I.	5 4 1/16 8 1/4 - 3 1/2	-1,437	-2,375 + 0,562
7. I.	5 4 1/16 8 1/4	-1,312	-2,187 + 0,625
31. XII.	5 4 1/16 8 1/4	-1,260	-2,187 + 0,687
24. XII.	5 4 1/16 8 1/4	-1,312	-2,250 + 0,625
17. XII.	5 4 1/16 8 1/4	-1,062	-2,281 + 0,625

Lombard-Zinssatz: Basel, Genf, Zürich 5 1/4 - 7 1/2. — Offizieller Lombard-Zinssatz der Schweiz. Nationalbank 6 1/2. — Darlehenskasse 5 1/2 1/2.

**Internationaler Postgiroverkehr. — Service international des virements postaux.**

Uebereinkunftskurse vom 22. Januar an\*) — Cours de réduction à partir du 22 janvier\*)  
Belgique fr. 45.25; Deutschland Fr. 10.85; Italie fr. 23.40; Oesterreich Fr. 1.90; République Argentine fr. 505.— (pour 100 Pesos or); Grande-Bretagne fr. 24.50.

\*) Abweichungen nach den Schwankungen vorbehalten. — \*) Sauf adaptation aux fluctuations.

Annoncen - Regle:  
**PUBLICITAS A. G.**

**Anzeigen — Annonces — Annunzi**

Régie des annonces:  
**PUBLICITAS S. A.**

**WERTPAPIERE**  
*Banquier, Aktien, Obligationen, Termine  
durch alle Spezialität*  
**ART. INSTITUT  
ORELL FÜSILI**  
ZÜRICH

**Aufforderung**

Die von der Schweizerischen Volksbank ausgestellten Titel als: Sparheft Nr. 49766 der Fr. Rosine Grob, Köchin in Bern, Sparheft Nr. 73899 der Fr. Marie Häni, Reisebegleiterin in Paris, Sparheft Nr. 88810 und 103842 der Fr. Anna Pfenti in Fleurier, Stammanteilschein Nr. 52945 m. Comp. pro 1. April 1921 u. ff. auf Frau Witwe L. Küssling-Steiner in Bern, 5%ige Obligation Nr. 542034 m. Comp. pro 1. Mai 1921 u. ff. auf G. Moser, Schreiner in Rüegensachsen, werden vermisst.

131

Allfällige Inhaber dieser Titel werden hiermit aufgefordert, solche innert 6 Monaten der Unterzeichneten vorzuweisen, ansonst die erwähnten Titel als kraftlos betrachtet und deren Gegenwerte ausbezahlt werden.

Bern, den 17. Januar 1921.

Schweizerische Volksbank.

**Schweiz. Rationenbuch 1921**

Annuaire suisse du registre du commerce 1921

Das Subskriptions-Zirkular mit Bestellzettel für Mehrzettel im Branchenregister wurde dieser Tage versandt. Firmen, welchen dasselbe nicht zugeht, wollen es vom Verlag verlangen.

Es ist für jede Firma, ob Fabrik od. Handlung, von grösster Wichtigkeit, sich im Branchenregister unter **alle** für sie in Frage kommenden Branch.-Titeln als Bezugsquelle oder Abnehmer aufnehmen zu lassen.

162

Le circulaire de souscription avec le bulletin de commande pour des lignes supplémentaires vient d'être expédié il y a quelques jours. Les maisons qui ne l'auront pas reçue, sont priées de bien vouloir la demander par les éditeurs.

Il est particulièrement important de se faire inscrire dans le registre des branches sous toutes les rubriques concernant les articles fabriqués ainsi que ceux dont on fait le commerce.

Art. Institut Orell Füssli, Zürich

*Kontrolle & Organisation f. Betrieb & Bureau*

**R. REISER & R. MERLITSCHKE**

Telephon: Hott. 3678 *Zürich* Mainstrasse 32



INDIVIDUELLE BETRIEBS- & GESCHÄFTS-ORGANISATIONEN

REVISIONEN, KONTROLLE AUSLÄND. BETRIEBE, WIRTSCHAFTS-STATISTIKEN, TREUHANDSTELLE

Führung kompletter Buchhaltungen, Kontrollen & Bilanzabschlüsse im Abonnement. 7 (6054 Z)

**Schweizerische Revisionsgesellschaft A.-G.**

Bahnhofstrasse 44 **ZÜRICH** Telephon Selnau 45.95

Schützengasse 9 **ST. GALLEN** Telephon 85.39

Beratung in Steuerangelegenheiten und Vertretung vor allen Steuerbehörden :: Buchhaltungs- und Bureauorganisationen :: Neueinführung von Buchhaltungen :: Abschlussarbeiten :: Revisionen :: Liquidationen :: Gründungen :: Kommerzielle Expertisen :: Sekretariats. 3977

**Bank in Zofingen**

**Einladung zur Generalversammlung der Aktionäre**  
auf Samstag, den 29. Januar 1921, vormittags  
**10 Uhr, in den Bathausaal in Zofingen**

TRAKTANDEN:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung und der Bilanz pro 1920, sowie des Berichtes der Rechnungsrevisoren und Decharge-Erteilung an die Verwaltung.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresgewinnes.
3. Erneuerungswahlen in den Verwaltungsrat infolge Ablaufes der Amtsperiode.
4. Wahl von drei Rechnungsrevisoren für das Jahr 1921.

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Censorenbericht liegen vom 17. Januar hinweg im Banklokale den Aktionären zur Einsicht offen.

Eintritts- und Stimmkarten zur Teilnahme an der Versammlung können gegen Legitimation über den Aktienbesitz vom 22. bis 29. Januar, vormittags 9 Uhr, an unserer Kasse erhoben werden.

Die Geschäftsberichte sind vom 20. Januar an ebenfalls an unserer Kasse erhältlich.

Zofingen, den 10. Januar 1921.

Der Verwaltungsrat.

**Vente d'alcool de fruits**

A partir du 1<sup>er</sup> février 1921, la régie fédérale des alcools à Berne fournira jusqu'à nouvel ordre, contre paiement comptant,

**de l'alcool de fruits titrant 96° vol. à fr. 500 les 100 kilos**

livrables en un fût à l'entrepôt de Delémont par quantités d'au moins 125 kilos poids net, franco station du destinataire. Pour tous les autres points, on s'en tiendra aux conditions générales de vente de la régie.

Le prix de fr. 500 les 100 kilos ci-dessus indiqué correspond à celui de fr. 402.02 par hectolitre à 95° vol.

En cas d'exportation d'alcool de fruits ou de produits fabriqués au moyen de cet alcool, il ne sera fait, cela va de soi, aucun remboursement de bénéfice de monopole. Le droit de la régie de soumettre au monopole la fabrication de l'alcool de fruits reste réservé. (482 Y) 1691

L'alcool de fruits ne doit être vendu que sous ce nom; il est interdit de faire des offres portant les marques de monopole trois-six extra fin, trois-six surfin ou trois-six fin.

Les ordres parvenus avant le 1<sup>er</sup> février 1921 seront encore exécutés à l'ancien prix. Berne, le 19 janvier 1921.

Régie fédérale des alcools.



Qualitätsarbeit

**B. Schneider**

Union - Kassenfabrik  
Gessneralle 36  
1914 Gold Med. Bern  
108



**BIENENHONIG**

echt Schweizer-Produkt  
liefert als Spezialität

in Kesseln von  
25 Kilogramm

Hs. Mosimann, Bern  
Landesprodukte en gros

**Klosett - Papier**

zu billigen Preisen  
offerieren

P. Gimml & Co., St. Gallen  
zum Papyrus

Buchführung:  
Ordnung, rasch, diskret  
vernachl. Buchführung  
Invent. u. Bilanzen. Bücher  
expertisen Einführung des  
amer. Buchführ. nach prakt.  
System. mit Gehelmbuch.  
Prima Refer. Komme auch  
nach ausw. II. Frisch, Welsch-  
bergstrasse 57, Zürich 6.

**Chalumeaux emballés**  
(Verpackte Trinkhalme)

Demandez offre

**GOETSCHEL & Cie.**  
Chaux-de-Fonds

**Cure dents emballés**  
(Verpackte Zahnstocher)

Demandez offre

**GOETSCHEL & Cie.**  
Chaux-de-Fonds



**Schweizerische Hilfs- und Kreditoren-Genossenschaft für Russland, Genf**

Entgegen früherer Mitteilung wird die diesjährige Generalversammlung vom 15. Februar 1921, vormittags 11 Uhr, nicht im «Bürgerhaus» sondern im «Bürgeratssaal» des Casinos in Bern, stattfinden.

Les membres de 175

**L'Association de Secours Mutuel et de Protection des Intérêts Suisses en Russie**

sont informés que l'assemblée générale du 15 février 1921 n'aura pas lieu au «Bürgerhaus», comme il a été publié précédemment mais au «Bürgeratssaal» du Casino à Berne, à 11 heures du matin,

**Amtliche Liquidation**  
**Rechnungsruf**

Gemäss Art. 593 und 595-597 des Z. G. B. hat der Gemeinderat von Teufen auf gestelltes Begehren hin die Durchführung der amtlichen Liquidation verfügt über den Nachlass des am 31. Dezember 1920 verstorbenen Johannes Holderegger, von Gais, Sattlermeister, wohnhaft gewesen am Eggli in Teufen, Eigentümer der Liegenschaft Nr. 221 A daselbst.

Als amtlicher Erbschaftsverwalter ist ernannt worden: Herr Gemeindefschreiber J. Schefer in Teufen.

Gemäss Art. 595 des Z. G. B. werden sämtliche Gläubiger und Schuldner des Genannten, mit Einschluss der Pfand- und Bürgschaftsgläubiger, aufgefordert, ihre Forderungen und Schulden schriftlich und spezifiziert unter Beilage der Belege bis spätestens zum 15. Februar 1921 bei der unterfertigten Amtsstelle anzumelden. (K 3086 B) 124!

Bezüglich der Folgen der Nichtanmeldung wird auf Art. 590 des Z. G. B. aufmerksam gemacht, mit der Androhung, dass nicht angemeldete Forderungen aus dem Ergebnis der amtlichen Liquidation nicht berücksichtigt werden.

Teufen, den 13. Januar 1921.

**Die Gemeindefschreiber.**

Liebhaber der Qualitätszigarre

**Huifkar Palomas**

sollten jetzt, vor der Tabakbesteuerung, ihren Vorrat in dieser anerkannten Marke ergänzen.

Versand franko: 100 Stück Fr. 56.—

**A. Ammann-Staehli**

9 Centralbahnplatz **Basel** Centralbahnplatz 9

**Solothurner Kantonalbank**  
(Staatsgarantie)

Bis auf weiteres geben wir

**5 1/2 %ige Obligationen unseres Institutes**  
auf 3 oder 6 Jahre fest

auf den Namen oder den Inhaber lautend,  
zu pari ab.

(O. F. 7435 S) 41061

Die Direktor.



# ETAT DE FRIBOURG (Suisse)

## 9<sup>me</sup> tirage au sort des obligations de l'emprunt Etat de Fribourg 3<sup>o</sup>/<sub>10</sub> 1903

515	7148	14961	23796	31079	37128	43475	50072	56009	64266	73625
516	7959	14962	24167	31080	37325	43476	50225	56010	65073	73626
621	7960	15279	24158	31185	37326	43831	50226	56411	65074	73655
632	8037	15280	24333	31186	37587	43832	50531	56412	65163	73856
709	8038	15287	24334	31483	37588	43859	50532	56569	65184	73915
710	8595	15288	24945	31484	37967	43860	50587	56570	65471	73916
823	8596	15767	24946	31635	37968	43925	50588	56737	65472	74107
824	8733	15768	25089	31636	38639	43926	50611	56738	65495	74108
1179	8734	15869	25090	31897	38640	44117	50612	57243	65436	74231
1180	8917	15860	25119	31898	38699	44118	50775	57244	65629	74232
1213	8918	16331	25120	32287	38700	44155	50776	57535	65630	74339
1214	8937	16332	25255	32288	38799	44156	50789	57536	66059	74340
1275	8938	16477	25256	32785	38800	44243	50790	57665	66060	74347
1276	9108	16478	25393	32786	38895	44244	50801	57666	66141	74348
1275	9104	16575	25394	32883	38896	44301	50802	57867	66142	74859
1552	9283	16576	25513	32884	39451	44302	51195	57868	66431	74860
1649	9284	16599	25514	32905	39452	44313	51196	57871	66432	73987
1650	9399	16900	25579	32906	39739	44314	51481	57872	67031	74988
1705	9400	17093	25580	32999	39740	44495	51482	58207	67032	75165
1706	9475	17054	25767	33000	39861	44496	51523	58208	67053	75166
1715	9476	17615	25768	33153	39862	44671	51524	58331	67054	75169
1716	9667	17516	25965	33154	39945	44672	51529	58332	67309	75170
2661	9668	17791	25966	33277	39946	45361	51530	59095	67310	75387
2662	10029	17792	26017	33278	40043	45362	52477	59096	67537	75388
2677	10030	18069	26018	33507	40044	45713	52478	59125	67538	75719
2678	10445	18070	26051	33508	40053	45714	52611	59126	67613	75720
8437	10446	18719	26052	33545	40064	45913	52612	59149	67614	75757
3438	10661	18720	26103	33546	40263	45914	52613	59150	67685	75758
3547	10662	19037	26104	33585	40264	45969	52614	59719	67686	76399
3548	10709	19038	26107	33586	40405	45970	52825	59720	68521	76400
3927	10710	19429	26108	33559	40406	46319	52826	60043	68522	76413
3928	11097	19430	26353	33560	40731	46320	52941	60044	68625	76414
3929	11098	19473	26360	33615	40732	46391	52942	60123	68626	76449
8930	11099	19474	26361	33616	40867	46392	52975	60124	68637	76450
4125	11704	19465	26730	33949	40868	46769	52976	60155	68638	77837
4126	11933	19466	27039	33950	40877	46770	53111	60156	68903	77838
4327	11934	20339	27040	34133	40878	46777	53112	60327	68904	77845
4328	11971	20340	27363	34134	41007	46778	53519	60328	69619	77846
4933	11972	20439	27364	34137	41008	46815	53520	60331	69620	78143
4934	11973	20440	27567	34138	41015	46816	53607	60332	69663	78144
5017	11974	20611	27588	34221	41016	46917	53608	60673	69664	78399
5018	12279	20612	27823	34222	41073	46918	53735	60674	69871	78400
5093	12280	20775	27824	34261	41074	47213	53736	60865	69872	78689
5094	12603	20776	27885	34262	41287	47214	53801	60866	69978	78690
5231	12604	21817	27886	34635	41288	47237	53802	60927	69979	79175
5232	12697	21818	27963	34636	41653	47238	54195	60928	70737	79174
5267	12698	21873	27964	34621	41654	47339	54196	61493	70738	79419
5268	12713	21874	28669	34922	41809	47340	54485	61494	71039	79420
5627	12714	22047	28670	34871	41810	47427	54486	61639	71040	79529
5628	12887	22048	28715	34872	41937	47428	54487	61640	71277	79530
6381	12888	22365	28716	35041	41938	47447	54488	61923	71278	79889
6382	12953	22366	29177	35042	42067	47448	54491	61924	71651	79890
6439	12954	22395	29178	35551	42068	47545	54492	62543	71652	79913
6440	13261	22396	29425	35552	42343	47546	54611	62544	72169	79914
6725	13262	22399	29426	35581	42344	47565	54612	62591	72170	
6726	13327	22400	29823	35582	42493	47566	54681	62592	72279	
6889	13328	22463	29824	35765	42494	47573	54682	62689	72280	
6640	13717	22464	29919	35766	42645	47574	54801	62690	72289	
6869	13718	22497	29920	35881	42646	47663	54802	63363	72294	
6870	13849	22498	30065	35882	42709	47664	55199	63364	72391	
6937	13850	22679	30066	36153	42710	48139	55200	63875	72392	
6938	14249	22680	30197	36154	42757	48140	55459	63876	72445	
7051	14250	23097	30198	36613	42758	48563	55460	63913	72446	
7052	14259	23098	30577	36614	42903	48564	55685	63914	72841	
7103	14260	23367	30578	36965	42904	48727	55686	63915	72842	
7104	14633	23368	30769	36966	43273	48728	52901	63916	72882	
7111	14634	23615	30770	37061	43274	48977	55902	64021	72887	
7112	14727	23616	30809	37062	43388	48978	55943	64052	73122	
7147	14728	23795	30810	37127	43389	50071	55944	64265	73128	

Ces obligations sont remboursables dès le 15 mai 1921 aux domiciles ci-après:  
 à Fribourg: à la Caisse de l'Etat et à la Banque de l'Etat.  
 à Bâle: à la Banque commerciale et à la Société de Banque Suisse.  
 à Berne: à la Banque cantonale.  
 à Genève: au Crédit Lyonnais, à la Banque de Paris et des Pays-Bas et à l'Union financière.  
 à Zurich: au Crédit Suisse et à la Banque fédérale. (501 F) 1641  
 à Paris: au Crédit Lyonnais et à la Banque de Paris et des Pays-Bas.  
 Fribourg: le 15 janvier 1921.

La Direction des Finances du Canton de Fribourg.

## Zentralheizungsfabrik A.-G., Bern

### Bekanntmachung

In der ordentlichen Generalversammlung vom 2. Oktober 1920 wurde mit der statutengemässen Mehrheit beschlossen, die bisherigen 7500 Aktien unserer Gesellschaft von je Fr. 200 um die Hälfte abzuschreiben und als Stammaktien zu bezeichnen.  
 Gestützt darauf ersuchen wir unsere verehrten Aktionäre ihre Aktien behufs Abstempelung auf den Nominalwert von Fr. 100 und Bezeichnung als Stammaktie der Schweizerischen Volksbank in Bern einzusenden.  
 Den Aktien ist der Talon beizufügen, der gleichzeitig gegen die neuen Couponsbogen umgetauscht wird.  
 Ostermündigen, den 20. Januar 1921.

Zent A.-G., Bern.

## A. G. für Garnhandel, Zürich

Laut Beschluss der Generalversammlungen der Aktionäre vom 19. Juli 1917 und 14. Januar 1921 tritt die Aktiengesellschaft für Garnhandel in Zürich mit heute in Liquidation.  
 Demgemäss werden alle Gläubiger der Aktiengesellschaft im Sinne von Art. 665 O. R. eingeladen, ihre Forderungen bis spätestens 14. Februar 1921 an die Adresse der A. G. für Garnhandel in Liquidation, Talstrasse 7, Zürich 1, einzureichen.  
 Zürich, den 14. Januar 1921.

A. G. für Garnhandel in Liquidation,  
 Der Liquidator: J. Meyer-Rusca.

# Société Genevoise d'Instruments de Physique

Messieurs les actionnaires de la Société Genevoise d'Instruments de Physique sont convoqués en

## assemblée générale extraordinaire

le jeudi 3 février 1921, à quatorze heures, petite salle de la Chambre de Commerce, avec l'ordre du jour suivant: (20172 X) 1841

Constatation de la souscription et de la libération de 2200 actions nouvelles et privilégiées de cinq cent francs.

Pour assister à l'assemblée, les actionnaires devront déposer leurs titres avant le 1<sup>er</sup> février, au Comptoir d'Orre compte de Genève, ou chez Messieurs Lombard, Odier & Cie, Corraeterie No 23, Genève, qui délivreront la carte d'admission.

### Le conseil d'administration.

P. S. — Pour que l'assemblée générale extraordinaire soit valable (art. 28 des statuts), la moitié au moins des actions doit être représentée; Messieurs les actionnaires sont donc instamment priés d'assister à cette assemblée, ou de se faire représenter en envoyant à leur banquier ou au siège de la société la carte retirée après avoir signé le pouvoir au verso.

## Aktiengesellschaft Kesselschmiede Richterswil

### Einladung zur ordentlichen Generalversammlung

auf Montag den 7. Februar 1921, nachmittags 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr im Hotel Engel, in Richterswil.

#### TRAKTANDEN:

1. Protokoll der letzten Generalversammlung.
2. Revision der Statuten.
3. Aktienkapital-Erhöhung und Konstatierung der Vollenzahlung.
4. Vorlage des Jahresberichtes.
5. Abnahme der Jahresrechnung mit Bilanz sowie Decharge-Erteilung an Verwaltungsrat und Direktion.
6. Antrag und Beschlussfassung über Verwendung des Reingewinnes.
7. Wahl der Kontrollstelle.
8. Varia.

Die Bilanz nebst Gewinn- und Verlustrechnung liegen vom 29. Januar an im Bureau der Gesellschaft den Herren Aktionären zur Einsicht auf.

Daselbst können auch die Stimmkarten gegen Ausweis bis zum 7. Februar bezogen werden. 168

Richterswil, den 20. Januar 1921.

Der Verwaltungsrat.

## Schweizerische Gasgesellschaft A.-G., Glarus

### Einladung an die Inhaber von Obligationen

des  
 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub> % Anleihe von Fr. 1,000,000 vom Jahre 1909  
 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub> % Anleihe von Fr. 1,375,000 vom Jahre 1910  
 5 % Anleihe von Fr. 3,000,000 vom Jahre 1912

zur Obligationärversammlung auf

Donnerstag, den 27. Januar 1921, 15 Uhr im Restaurant „Du Pont“, 1. Stock, in Zürich

Wir ersuchen die Herren Obligationäre im eigenen Interesse dringend, an der Versammlung teilzunehmen oder sich vertreten zu lassen, da zur Beschlussfassung die Zustimmung von drei Vierteln des umlaufenden Obligationenkapitals notwendig ist: Um die Verhandlungen möglichst pünktlich beginnen zu können, wird das Bureau für die Kontrolle schon um 14<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr eröffnet. 180

Schweiz. Gasgesellschaft A.-G.  
 Der Verwaltungsrat.